

heute im heide kurier

Walsrode
Neujahrsempfang
der Kreis-SPD

Seite 2

Schneverdingen
Ehrendadel für
engagierte Bürger

Seite 4

Soltau
Steuereinnahmen 2019
weiter gestiegen

Seite 3

Verlagssondervöffentlichung
Hilfe in
Steuerfragen

Seite 6

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 22. Januar 2020
heide-kurier.de

Nr. 7/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Raub mit Reizgas

WALSRODE. Brutaler Raub in Walsrode: Auf dem Parkplatz des Getränkemarktes „Trinkgut“ in der Langen Straße in Walsrode überfielen zwei unbekannte Täter am vergangenen Freitagabend gegen 20.20 Uhr eine 51-jährige Autofahrerin. Die Männer traten von beiden Seiten an das Fahrzeug heran, in dem das Opfer saß. Einer der Täter riss die Fahrertür auf und sprühte der Frau vermutlich Reizgas ins Gesicht, während der andere Mann die Beifahrertür öffnete und einen schwarzen Kunststoffkorb entwen-

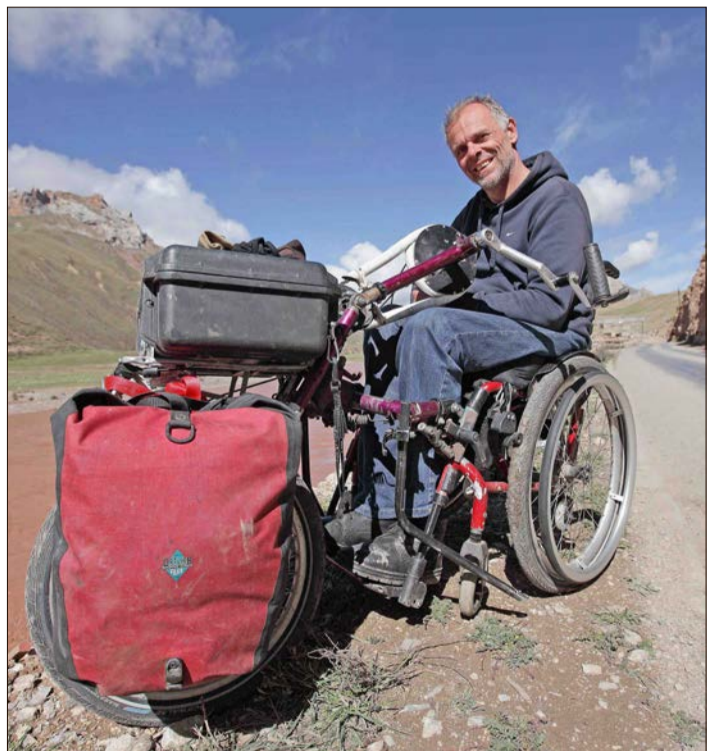
dete, in dem sich ein Portemonnaie und ein Mobiltelefon befanden. Die Täter flüchteten über einen Durchgang in den Fulde-Park. Den Korb fanden Spaziergänger an einem Waldstück bei Hollige. Laut Täterbeschreibung handelt es sich bei den Unbekannten um zwei jeweils etwa 1,80 Meter große Männer, die laut Opfer schnell und sportlich seien und bei der Tat dunkle Kleidung getragen hätten. Hinweise zur Tat nimmt die Polizei in Walsrode unter der Telefonnummer (05161) 984480 entgegen.

„Wir retten die Welt!“

SCHNEVERDINGEN. Im Rahmen ihrer Dokumentarfilmreihe zeigen der Kinoverein „Lichtspiel“ und der Kulturverein Schneverdingen am Mittwoch, dem 29. Januar, um 19 Uhr im Schneverdingen „Lichtspiel“-Kino in der KulturStellmacherei, Oststraße 31, den Dokumentarfilm „2040 - Wir retten die Welt!“, eine Zukunftsvision von Damon Gameau. Die Themen der aktuellen Klimadiskussion werden in diesem 92minütigen Film aus dem Jahr 2019 unterhaltsam und eindrücklich aufbereitet. Wird von der

Zukunft gesprochen, dann meist mit einem Hang zum Untergang. Es wird eine Welt gezeichnet, in der die natürlichen Ressourcen erschöpft, das Klima verheert und die Zukunft des Menschen fraglich ist. Der Filmemacher Damon Gameau fasste daher den Entschluss, sich auf der Welt umzusehen und Lösungsansätze zu suchen, die schon heute machbar sind. Im Vorprogramm wird zudem der Kurzfilm „Addio Venetia“, ein „Klimakurzfilm“ von der Dekra-Hochschule für Medien, Potsdam, gezeigt.

Abenteuer Mekong



Einen Multimedia-Vortrag präsentiert Andreas Pröve unter dem Titel „Der Mekong - Von Vietnam nach Tibet“ am heutigen Mittwoch um 19 Uhr in der Kulturstellmacherei, Oststraße 31, in Schneverdingen. Pröve berichtet beim Kulturverein über sein bisher extremstes Abenteuer: Als erster Mensch im Rollstuhl folgte er dem Lauf des Mekong vom gewaltigen Mündungsdelta in Vietnam bis ins eisige Quellgebiet auf mehr als 5.000 Metern Höhe im Tibetischen Hochland. Ob waghalsige Verkehrsmanöver zur Rushhour in Ho-Chi-Minh-Stadt, kambodschanische Tänze, die von der Schönheit der Welt erzählen, oder chinesische Lehrer, die rückwärts gehen - mit glühender Neugier und feinsinnigem Humor berichtet Pröve über sein Abenteuer an der „Mutter aller Wasser“. Tickets gibt es an der Abendkasse.

Chöre

WIETZENDORF. Im Dezember trafen sich der Posaunen- und der Kirchenchor Wietzendorf zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Ehrungen der Jubilare. Die Sängerin Birgit Hestermann wurde für zehn Jahre, der Sänger Ekkehard Zastrow für 25 Jahre ausgezeichnet. Mit Start des neuen Jahres proben beide Ensembles wieder wie gewohnt - der Kirchenchor jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Haus der Kirche und der Posaunenchor jeden Donnerstag um 20 Uhr. Interessierte, die mitmachen möchten, sind willkommen. Ansprechpartner sind für den Kirchenchor Annette Behneke und für den Posaunenchor Karl-Heinz Holzgreffe.

31 Betriebe kontrolliert

„Räderwerk“: 130 Kräfte bis in die Nacht im Einsatz

HEIDEKREIS. Eine „konsequente Bekämpfung krimineller Rucker- und Familienstrukturen“ hat sich das „Räderwerk“ Heidekreis, ein Zusammenschluss verschiedenster Behörden und Entscheidungsträger im Landkreis, auf die Fahne geschrieben. Am Freitag waren im Heidekreis bis in die Nacht rund 130 Kräfte im Einsatz und nahmen 31 Betriebe in vier Städten und einer Gemeinde unter die Lupe.

Gegen 16 Uhr starteten die in mehreren Wellen laufenden, unangekündigten Kontrollen der Vertreter von Polizei, Zoll, Landkreis und Kommunen. An diesem Tag hatten die Netzwerkpartner unter anderem Bordelle, Bordell-Wohnungen, Wettbüros, Spielhallen, Barbershops, Shisha-Bars, Döner-Imbisse und andere Betriebe in den Städten Munster, Soltau, Schneverdingen, Walsrode und der Gemeinde Buchholz/Aller auf der Agenda. Wie gewohnt ebnete die Polizei des Heidekreises mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei den Weg für eine „geschützte Kontrollatmosphäre.“ Ein kleiner Einsatzstab koordinierte den Einsatz aus einem Lagezentrum am Sitz der Polizeiinspektion in Sol-



Zahlreiche Beamte waren im Einsatz.

Foto: suv

tau heraus. Die Maßnahmen waren gegen 24 Uhr beendet. In zwei Fällen wurde der Betrieb von Bordell-Wohnungen untersagt. Darüber hinaus nahmen Beamte in einem Döner-Imbiss einen ausländischen Staatsangehörigen wegen gefälschter Dokumente vorläufig fest. „Insgesamt besteht in sechs Fällen der Verdacht des illegalen Aufenthalts“, heißt es im Polizeibericht.

Außerdem stellten die Beamten in zwei Shisha-Bars unverzollten Tabak sicher. In einem Bordell entdeckten die Netzwerkpartner nicht genehmigte Spielautomaten. In sieben Fällen wird wegen des Verdachts unterschiedlicher Betrugsarten, zum Beispiel Sozialversicherungsbeiträge, ermittelt, und in einem Fall

besteht der Verdacht der illegalen Beschäftigung in einem Bordell. Zu nennenswerten Zwischenfällen kam es laut Polizeibericht nicht. Die Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse dauere an.

Der Zusammenschluss „Räderwerk“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einem ganzheitlichen Bekämpfungsansatz eng vernetzt neben der Rockerkriminalität ebenso gegen kriminelle Familienstrukturen konsequent vorzugehen. Die Kooperationspartner wollen diesem Phänomen, das unter anderem durch Ablehnung bestehender Normen und Gesetze sowie kriminelles Verhalten gekennzeichnet sei, „offen und entschlossen bei niedriger Einschreitschwelle entgegenzutreten.“

„Starren das Tier an, als wäre es ein Alien“

Kampfhund? Halterin von „Shiva“ schlägt oft Ablehnung entgegen

SOLTAU (suv). Manche haben es ihr schon ganz unverhohlen gesagt, bei anderen kann sie am Gesichtsausdruck erahnen, welcher Begriff ihnen beim Anblick von Hündin „Shiva“ in den Sinn kommt: „Kampfhund“. „Genau das und nur das sehen anscheinend viele in ihr“, schildert Milena Volkmer ihre Erfahrungen. Wenn die Soltauerin mit dem American Staffordshire-Terrier unterwegs ist, wechseln einige die Straßenseite, andere ignorieren sie, „und manche starren das Tier an, als wäre es ein Alien“, ärgert sich die Halterin. Dass es bei den sogenannten Listenhunden durchaus Negativbeispiele gebe, wolle sie gar nicht in Frage stellen, „doch keins der damit verbundenen Vorurteile trifft auch nur ansatzweise auf meinen und sicher auch nicht auf viele andere Listenhunde zu. Kampfhund - das ist ein Verwendungszweck und eben keine Rasse“, meint sie. Die 22-jährige möchte eine Lanze brechen für Hunde wie ihren, „für Rassen, die von vielen als grundlos aggressiv vorverurteilt werden.“

„Ich bin schon mit Hunden aufgewachsen“, berichtet Volkmer, für einen American Staffordshire-Terrier als eigenen Hund habe sie sich „ganz unspektakulär“ entschieden, „weil er mir gefallen hat“. „Wir haben ‚Shiva‘ als Welpen geholt, vielleicht nicht perfekt, aber gut erzogen, inklusive Welpenschule und weiterer Stationen.“ Und „Shiva“, mittlerweile gut ein Jahr alt, zeige ein gutmütiges Wesen: „Sie hat sich nie negativ anderen Menschen oder Hunden gegenüber verhalten.“

Im Gegenteil - die Hündin komme mit Zwei- und Vierbeinern gut zurecht, gehe auch mit Kindern liebevoll um, so Volkmer: „An einem Tag, an dem ich mit ‚Shiva‘ und meiner kleinen Cousine draußen unterwegs war, hatten wir eine sehr positive Begegnung mit einem kleinen fremden Mädchen und ihrer Mutter. Die Mutter war total unvoreingenommen und ließ das Kind ‚Shiva‘ streicheln. ‚Shiva‘ hat sich so gefreut, dass sie das Kind überall abgescleckt hat.“

Solche Begegnungen ohne Vorurteile seien jedoch eher die Ausnahme, Ablehnung und negative Kommentare ihrem Hund gegenüber meist die Regel, bedauert die

Soltauerin. „Ich würde mir wünschen: Gerade Menschen mit Hunden sollten kein Schubladendenken oder Vorbehalte haben, sondern offener sein.“ Leider trage auch so mancher Medienbericht zum schlechten Image der Listenhunde bei, so Volkmer. Doch diese Hunde, meint die 22-jährige, seien besser als ihr Ruf, denn das eigentliche Problem liege „am anderen Ende der Leine“.

Auch Vanessa Bokr, Initiatorin der „Hellhound Foundation“, hat die Erfahrung gemacht, dass manche Halter ihren Hunden einfach keine klaren Grenzen setzten: „Die kennen dann kein Maß mehr, werden wie Enkelkinder verhätschelt oder wie kleine Prinzen behandelt.“ Bokr und ihr Team kümmern sich in der gemeinnützigen Unternehmungsgesellschaft in Hörpel um Problemhunde - und da nehmen die sogenannten Kampfhunde nur einen sehr kleinen Teil ein: „Fünf von aktuell 78“, so die erfahrene Hundetrainerin. Doch wenn einmal ein Tier aus dem Kreis der Bullterrier, American Staffordshire-Terrier oder Pitbull-Terrier „schwierig“ wird, „dann hat man ein Problem“, weiß Bokr, und zwar ein



Viele begegnen Hündin „Shiva“ mit Misstrauen, sehen in ihr nur einen Kampfhund. Ihre Halterin wünscht sich mehr Offenheit gegenüber dem American Staffordshire-Terrier.

Foto: Milena Volkmer

in der Tat schweres: „Die meisten Leute blenden einfach aus, dass das große Terrier sind.“ Und diese Hunde hätten nun mal meist viel Energie. Doch anders als bei einem Yorkshire-, West-Highland- oder Jack-Russell-Terrier „kommen dann eben keine kleinen Sieben-Kilo-Exemplare, sondern 20 oder 30 Kilo Hund auf einen zugeflogen. Das unterschätzen manche Halter einfach.“ Und wenn „verkorkste“ Hunde solcher Rassen in die „Höllenhund-Stiftung“ nach Hörpel kommen, „dann sind sie meist richtig giftig und nur sehr schwer wieder zu kurieren“, und dafür müsse man außerdem resolut genug sein, so Bokr.

Sie plädiert für eine genauere Differenzierung, da Menschen sogenannte Kampfhundrassen entweder lieben oder verteufeln: „Es gibt im Grunde nur noch diese zwei Lager. Man kann aber nicht alles schön- oder alles schlechtreden. Wie sich ein Hund verhält, hängt von enorm vielen Faktoren ab - und dabei lässt sich nicht sagen, dass die eine Rasse besser oder schlechter als die andere ist.“

Im Gegensatz zu manchen anderen Bundesländern gibt es in Niedersachsen übrigens keine Rasseliste mehr. Eine solche war im ersten niedersächsischen Hundegesetz vom Dezember 2002 nach einigen Vorfällen im Raum Hamburg noch enthalten: Damals wurden in dieser sogenannten Rasseliste unter anderem Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier sowie deren Kreuzungen aufgeführt - Hunde, die von vornherein als gefährlich galten.

Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse wurde ein Jahr später mit dem Änderungsgesetz vom Oktober 2003 die Rasseliste aufgehoben. Im neuen niedersächsischen Gesetz über das Halten von Hunden vom Mai 2011 sind als Kernpunkte Sachkunde, Kennzeichnung und Haftpflichtversicherung sowie das zentrale Hunderegister verankert.

Körperverletzung

OERBKE. Im Ankunftszentrum in Oerbke kam es am vergangenen Montagmorgen zu einer laut Polizeibericht „wechselseitigen, einfachen Körperverletzung“ zwischen einem Bewohner und einem Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes. Hintergrund der Auseinandersetzung waren, so ein Polizeisprecher, „Verzögerungen bei der Auszahlung von Sozialleistungen durch die Landesaufnahmebehörde“. Etwa 100 Bewohner hätten sich vor dem abge-

sperren Bereich der Landesaufnahmebehörde versammelt, von denen einer über die Absperrung geklettert und von dem Mitarbeiter festgehalten worden sei. Beide Beteiligten blieben bei dem anschließenden Gerangel unverletzt. Etwa 15 Bewohner waren angesichts der Situation aufgebracht, so dass Polizeibeamte durch ihre Präsenz deeskalierend eingreifen mussten, bis sich die Lage beruhigte. Zu weiteren Straftaten kam es nicht.

Dieser Artikel basiert auf dem Snip: Listenhunde: „Kampfhund“ ist keine Rasse! Foto: o-ha! 100%



Täglich wechselnder Mittagstisch www.Dehning.de

Gemischtes Hack-Fleisch 1 kg **9,50 €**

Geflügelsalat mit Champignons und Mandarinen 100 g **1,39 €**

Heidjer Knacker / Bockwurst Stück **1,00 €**

Unser gemischtes Hackfleisch besteht zu 2/3 aus Rind- und zu 1/3 aus Schweinefleisch. Der Fettanteil liegt nur bei ca. 15%.

Dehning Ihr Heideschlachter
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
Info@ernst-dehning.de

Veranstaltung melden

BISPINGEN. Die Bispingen-Touristik weist darauf hin, dass Veranstaltungen „in Bispingen und umzu“ direkt online und jederzeit von Jedermann gemeldet werden können. Interessierte nutzen den Link <https://bit.ly/2tJVGxy> und geben die Daten der Veranstaltung ein; wichtig ist ein beigefügtes Foto. Die Mitarbeiter der Bispingen-Touristik überprüfen die Eingabe und schalten die Veranstaltung dann frei. Zu sehen sind die Veranstaltungen auch auf den Terminals vor der Eingangstür und im Büro des Bispingen-Touristik, außerdem auch bei den Gastgebern, die diese Daten (digitale Gästemappe) in

ihren Unterkünften auf den Fernsehern und anderen mobilen Endgeräten ausspielen. Von den Terminals kann sich jeder die gewünschten Daten kostenlos auf das Smartphone übertragen. Veranstaltungen in Bispingen, die bis zum 30. Januar online eingetragen werden, können zudem im gedruckten Veranstaltungskalender Platz finden. Dieser Veranstaltungskalender soll wieder zu Ostern erscheinen. Das Angebot ist kostenlos. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen im Büro der Bispingen-Touristik, Telefon (05194) 9879690 oder E-Mail an info@bispingen-touristik.de.

Blutprobe positiv

Wildschweine: Aujeszkysche Krankheit

MUNSTER. Der Landkreis Heidekreis hat darauf hingewiesen, dass das Veterinärinstitut des LAVES in Hannover im Januar bei einer routinemäßigen Untersuchung von Wildschweinblutproben im Rahmen des sogenannten Wildschwein-Monitorings aus dem Raum Munster bei einer Blutprobe Antikörper gegen das Virus der Aujeszkyschen Krankheit (AK) amtlich nachgewiesen hat.

„Das Wildschwein wurde noch im Dezember 2019 erlegt“, so eine Heidekreis-Sprecherin. „Im Jahr 2019 gab es bereits Antikörpernachweise bei einem Wildschwein aus dem Raum Soltau und bei zwei Stücken aus einem Revier aus dem Raum Munster.“ Der erneute Antikörperbefund zeige, dass auch dieses junge Wildschwein, ein bis zwei Jahre alt, in der Vergangenheit Kontakt mit dem Virus hatte. „Ähnliche Befunde bei Wildschweinen wurden in der Vergangenheit bereits in angrenzenden Landkreisen, wie Uelzen und Celle, erhoben“, erläutert die Landkreissprecherin weiter. Die AK ist eine weltweit verbreitete, virusbedingte und hochansteckende Allgemeinerkrankung vieler Säugetierarten, wobei das Schwein der Hauptwirt ist. Wildschweine können sich ebenfalls infizieren. Nur Primaten und Pferdartige gelten als resistent, der Mensch ist nicht betroffen.

„Bis 2018 wurde diese Schweineerkrankung weder bei Haus- noch bei Wildschweinen im Heidekreis nachgewiesen“, betont die Sprecherin des Landkreises. Allein in den Jahren 2015 bis 2018 seien im Heidekreis insgesamt 1140 Wildschweinblutproben mit negativem Ergebnis auf AK untersucht worden. Im Jahr 2019 seien insgesamt 456 Wildschweinblutproben amtlich untersucht worden, wovon nun insgesamt vier Proben mit den Antikörpern der AK versehen waren.

„Die Feststellung der AK bei Wildschweinen ist weder anzeige- noch meldepflichtig und wird daher aus rechtlicher Sicht, im Gegensatz zur Feststellung der AK bei Hausschweinen, nicht als Tierseuchenausbruch bewertet“, erklärt die Heidekreis-Sprecherin weiter. Dennoch stelle das Vorkommen der Erkrankung eine potentielle Bedrohung für die Hausschweinebestände und Haustiere, besonders Hunde, dar. „Das Veterinäramt des Heidekreises fordert daher alle Schweinehalterinnen und Schweinehalter verstärkt auf, die bekannten Biosicherheitsmaßnahmen strikt einzuhalten“, so die Vertreterin des Landkreises. „Jägerinnen und Jäger wird dringend empfohlen, keinen Aufbruch von Wildschweinen an Hunde zu verüben.“

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 984 95 99
www.wildtier-hilfe.de



Am 16. Januar wurde in Neuenkirchen dieser Kater gefunden, der nun in der Wildtierhilfe Lüneburger Heide darauf wartet, von seinen Besitzern wieder abgeholt zu werden: Der Kathäuser-Mix, den die Auffangstation in Hötzingen bei Soltau aufgenommen hat, ist schätzungsweise zehn Jahre alt und kastriert. „Der Kater hat eine Tätowierung im Ohr, die aber leider nicht mehr lesbar ist. Auffällig: Er hat ein grünes und ein braun-grünes Auge“, erklärt Diana Erdmann, Leiterin der Einrichtung. Wer den Kater kennt oder vermisst, sollte sich mit dem Team der Wildtierhilfe in Verbindung setzen.

„Demokratie verteidigen“

SPD Heidekreis hatte zu traditionellem Neujahrsempfang geladen

WALSRODE (mwj). Die SPD Heidekreis hatte geladen - und sehr, sehr viele waren gekommen: Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang im Walsroder Hotel Anders besicherten zahlreiche Gäste den Sozialdemokraten ein volles Haus. Wieder war es Sebastian Zinke, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, der mit einer launigen, im Kern aber durchaus ernsten Rede für die Begrüßung sorgte, bevor Gastrednerin Delara Burkhardt, SPD-Europaabgeordnete, das Mikrofon übernahm. Und natürlich hatte auch Lars Klingbeil, SPD-Kreisvorsitzender, Bundestagsabgeordneter und SPD-Generalsekretär, zum Abschluss noch ein paar Wort für die Gäste übrig.

In seiner Begrüßung verwies Zinke auf die Erfolge der Sozialdemokraten: „Keine Partei hat in den letzten Jahren so viele Dinge umgesetzt wie die SPD“, meinte der Landtagsabgeordnete, nannte einige Beispiele und fügte dann mit leichter Selbstironie hinzu: „Und keine hatte mehr Vorsitzende.“

Derzeit gebe es ständig Veränderungen: „Daraus versuchen gewisse politische Gruppen Kapital zu schlagen, indem sie den Menschen suggerieren, dass in der Bundesrepublik nichts mehr funktioniere.“ Die Reaktion darauf sei dann oft eine gewisse Hysterie. Die SPD jedoch habe in der Vergangenheit stets bewiesen, dass sie immer maßvolle Antworten auf die Herausforderungen finde. Zu diesen Punkten zählten heute auch in der Heide beispielsweise Energiewende, Bildungsgerechtigkeit, ländlicher Raum und Anbindung an die großen Zentren Hamburg und Hannover.

Letzteres ist offenbar zur Zeit besonders im Fokus. So meinte Zinke weiter: „Die Kreistagsfraktion will eine Initiative starten, denn wir brauchen auf der Heidebahn eine S-Bahn-Taktung. Dazu wäre allerdings ein zweigleisiger Streckenausbau zumindest in Teilbereichen nötig.“ In diesem Zusammenhang fand er auch klare Worte gegen den Bahnlinienebetreiber: „Wir haben Zweifel daran, dass Erixx hier dauerhaft der richtige Partner ist. Wir fordern die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) da-

zu auf, bei der nächsten Ausschreibung des Betriebs dieser Bahnlinie genau hinzugucken, ob Erixx das leisten kann.“

Von Norddeutschland nach Europa ließ dann Delara Burkhardt aus Schleswig-Holstein den Blick schweifen: Mit der 27-jährigen EU-Abgeordneten, die seit der Wahl am 26. Mai 2019 im Europaparlament sitzt, konnte die SPD zeigen, dass durchaus auch junge Leute die Chance haben, vorwärtszukommen. In die Politik gerutscht sei sie 2009, als sie sich gegen die Einführung des „Turbo-Abiturs“ in Schleswig-Holstein engagierte. Sie trat in die SPD ein und kam schnell voran. Jetzt vertritt sie sozialdemokratische Politik im EU-Parlament.

Angesichts von Klimaschutz, Artenschutz, Agrarpolitik, Wirtschaftspolitik oder Müllentsorgung stehe Europa vor großen Herausforderungen. Dem allen könne Europa nur gemeinsam begegnen, und dabei sei es Aufgabe der Sozialdemokraten, deutlich zu machen, dass Klimaschutz und Wachstum kein Widerspruch sein müssten. Klimapolitik brauche aber auch soziale Gerechtigkeit - beides müsse miteinander verknüpft werden.

In diesem Zuge müssten Handels- und Landwirtschaftspolitik neu aus-



Delara Burkhardt.



SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil: „Kein Land, in dem ich lieber leben würde.“

Fotos: mwj

gerichtet werden: „Und das heißt auch, dass Landwirte von ihrer wichtigen Arbeit leben können müssen. Das müssen wir den Landwirten erläutern“, so Burkhardt. Generell rief sie dazu auf, „das Parlament nicht den Rechten zu überlassen“, und schloss ihr Plädoyer pro Europa: „Die Arbeit, Lösungen für die großen Probleme in Europa zu finden, lohnt sich.“

Diesen Punkt griff auch Klingbeil noch einmal auf: Mit Blick auf jene, die Europa zerstören wollten, müsse es Ziel sein, Europa wieder stark zu machen. Für ihn persönlich sei 2019 nicht weniger turbulent als 2018 gewesen. In zwei Jahren als Generalsekretär habe er es mit sechs Vorsitzenden - festen und kommissarischen - zu tun gehabt. „Als ich jetzt gefragt wurde, habe ich meinen ‚Vertrag‘ als Generalsekretär bei der SPD um zwei Jahre verlängert. Ich musste tatsächlich ein paar Tage überlegen, habe aber gemerkt, dass ich nicht von Bord gehen kann.“ Was ihm während der Anstrengungen der vergangenen Jahre „immer wieder Rückhalt gegeben hat, sind die Begegnungen hier vor Ort in meinem Wahlkreis“, unterstrich der Munsteraner.

Wie zuvor Zinke angesichts der jüngsten Vorkommnisse betont hatte, Gewalt dürfe auch in Zukunft niemals Mittel der politischen Auseinandersetzung sein, so stellte Klingbeil fest: „Es gibt Leute, die meinen,

wer nicht jede ihrer Positionen teile, sei gegen sie. Diese Minderheit ist im letzten Jahr lauter geworden. Aber dadurch drohen wir die Möglichkeit zum Kompromiss zu verlieren, den die Demokratie braucht. Jetzt muss die Mehrheit lauter werden und die Demokratie verteidigen.“ Man solle sich nicht von Hetzern, Spaltern, Krawallmachern und Gewaltverfechtern einschüchtern lassen.

Auch aktuelle Themen in seinem Wahlkreis sprach Klingbeil an. Hier nannte er den Dethlinger Teich. Für die Lösung dieses Rüstungsaltlastenproblems zu sorgen, das sei Verpflichtung der Politik, denn „die Menschen haben ein Recht hier gut zu leben.“ In der Frage der Erdgasförderung meinte er, es dürfe keinen neuen Bohrungen geben, solange die Ursachen der Krebshäufungen im Rotenburger Raum nicht geklärt seien. Auch das Thema Agrarpolitik fehlte nicht: „Ich bin mit den Landwirten gut im Gespräch. Es ist an der Zeit das Thema jetzt gesamtgesellschaftlich anzupacken. Und ich will nicht, dass das Höfesterben weitergeht.“ Darüber hinaus verwies Klingbeil noch auf die wichtigen Themen Digitalisierung und Verkehr.

Der Munsteraner betonte, es geben keinen Grund die Dinge schlechter zu werden: Insgesamt sei zwar noch einiges zu verändern, „aber in Deutschland ist schon vieles erreicht worden - auch durch Kompromisse. Ich möchte in keinem anderen Land leben.“ Allerdings, so Klingbeil, könnte ein bisschen mehr Spaß und Humor nicht schaden.

Wie in jedem Jahr, so haben die Sozialdemokraten auch jetzt wieder auf ihrem Neujahrsempfang für den guten Zweck gesammelt: Diesmal gehen die Spenden an die Hospizdienste im Heidekreis.

Sternsinger segneten

5.336 Euro für weltweite Kinderprojekte gesammelt



Sternsinger und Begleiter werden im Aussendungsgottesdienst von Pfarrer Guido Busche gesegnet, damit sie diesen Segen in Häuser und Wohnungen bringen können..

Foto: St.-Marien-Gemeinde

SOLTAU. „Frieden für die Kinder, Frieden für die Welt“ war der Hit bei der diesjährigen Sternsingeraktion in der katholischen St.-Marien-Gemeinde Soltau. Die kleinen Königinnen und Könige haben das Lied begeistert gesungen und unter dem diesjährigen Motto „Frieden. Im Libanon und weltweit“ nicht nur Segen gebracht, sondern auch kräftig Spenden gesammelt - 5336 Euro.

Sie besuchten zahlreiche Häuser, Altenheime und Rathäuser in den zur Pfarrgemeinde gehörenden Städten und Gemeinden Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf. Gebet, Fürbitte

und der Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ wurden den Menschen zugesprochen. „Frieden hat uns Gott geschenkt, der dich und mich in Händen hält“, so lautete eine weitere Zeile des Liedes und war Zuspruch für die Menschen, dass Gottes Segen sie auch im neuen Jahr begleitet.

Sternsinger - das sind ganz normale Mädchen und Jungen, die als Caspar, Melchior und Balthasar für die gute Sache unterwegs sind: Die jüngsten Könige in diesem Jahr waren gerade fünf Jahre alt. Insgesamt haben sich 21 Kinder und neun Begleiterinnen und Begleiter beteiligt.

Dass die Sternsinger-Aktion die Menschen anspricht, beweist wieder das Spendenergebnis: Insgesamt wurden 5336 Euro in den kleinen Schatztruhen der Königinnen und Könige gesammelt - ein stolzes Ergebnis.

Die Sternsinger unterstützen weltweit 1.832 soziale Projekte in 111 Ländern. Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen. Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Wer mehr über darüber wissen möchte, findet unter www.sternsinger.de vielfältige Informationen.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Nur eine Richtung: Bergauf!“

Vorsteher des Finanzamts Soltau freut sich über Steueraufkommen

SOLTAU (dl). „Seit sechs Jahren geht es nur in eine Richtung: Bergauf“, freute sich Jörg Zimmermann, Vorsteher des Finanzamtes Soltau, beim Pressegespräch zur Vorstellung des Steueraufkommens 2019. Neben der Statistik zum Jahresbeginn standen zudem noch die Themen „Bonpflicht und Kassensicherheit“ sowie die Durchlaufzeiten der Steuererklärungen im vergangenen Jahr auf dem Plan. Dabei hoben Zimmermann und die zuständige Sachgebietsleiterin Birgit Tödter-Ott hervor, dass die Steuerbürger immer kürzer auf ihren Steuerbescheid - und damit möglicherweise eine Erstattung - warten müssen.

„Es ist fast nicht zu glauben, wenn man auf die weiterhin unaufhaltsam steigenden Steuereinnahmen im Heidekreis schaut: Nach bereits sehr beachtlichen 592 Millionen Euro in 2018 über alle Steuerarten betrug das Steueraufkommen des Finanzamts Soltau 2019 knapp über 632 Millionen Euro“, unterstrich Finanzamts-Vorsteher Zimmermann in Soltau gegenüber der Presse. Diese Steigerung um etwa sieben Prozent sei „auch im landesweiten Vergleich bemerkenswert.“

Die kontinuierliche Steigerung der Steuereinnahmen beruhe auf zwei starken Säulen: Die Umsatzsteuer sei weiterhin das Zugpferd und von 289 auf mehr als 297 Millionen Euro gestiegen; die Lohnsteuer sogar von 163 auf 176 Millionen Euro. „Auch die Körperschaftsteuer hat sich tüchtig entwickelt“, meinte Zimmermann - von knapp 18 Millionen Euro auf mehr als 27 Millionen Euro. Verschiebungen habe es bei der veranlagten Einkommenssteuer von 80 auf 90 Millionen Euro und den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag von gut zwölf auf noch acht Millionen Euro gegeben. „In der Summe waren es mit allen weiteren Steuerarten über 632 Millionen Euro zu gut 592 Millionen Euro im Vorjahr.“

Ursache für diese Entwicklung sei die florierende Wirtschaft. „Die Umsatzsteuer hat sich auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Die Zahl der Steuerfälle im Arbeitnehmerbereich steigt ebenso, was deutlich macht, dass hier immer mehr Menschen fest - das heißt im Regelfall auch sozialversicherungspflichtig - in Lohn und Brot gekommen sind.“ So sei „ordentlich was ins Staatsäckel geholt“ worden, „die Kassenlage ist gut.“ Und auch in die Zukunft sieht Zimmermann positiv, von einer signifikanten Konjunkturabschwächung gehe er nicht aus.

Vieldiskutiertes Thema, das die Steuerbehörden betrifft, ist die Bon-



Jörg Zimmermann, Vorsteher des Finanzamtes Soltau, erläuterte, wie ein Bon aussehen muss - oder kann.

pfligt, die seit Jahresbeginn gilt und zusammengefasst besagt, dass jede Einnahme an einer Registrierkasse mit einem Bon nach außen dokumentiert werden muss. Und so nahmen die Vertreter des Finanzamtes Soltau im Pressegespräch auch dazu Stellung. Das entsprechende Gesetz, so der für die Betriebsprüfung zuständige Sachgebietsleiter Rainer Becker, sei bereits Ende 2016 im Rahmen der Gesetzgebung gegen den Steuerbetrug so beschlossen worden - die betroffenen Betriebe hätten also Zeit gehabt, sich darauf vorzubereiten. Zudem gelte diese Bonpflicht nicht nur in Deutschland - EU-weit gehörte dies aber zu den zuletzt einzigen vier Ländern, die diese noch nicht umgesetzt hatten.

Durch Kassenmanipulationen gebe es allein in Niedersachsen einen Steuerausfall von geschätzt zwischen einer halben und einer Milliarde Euro, verwies Zimmermann auf die jüngst veröffentlichten Daten des Niedersächsischen Finanzministeriums. Unehrlichen Unternehmern, so Becker, solle mit dem Gesetz auf die Schliche gekommen werden. Die Vertreter des Finanzamtes zeigten Unverständnis, dass insbesondere seitens der Bäckerinnung „so viel Aufhebens um die Sache gemacht wird“, wie Zimmermann unterstrich. Durch die Pflicht eines nach außen dokumentierten Bons sei für das Finanzamt leichter nachvollziehbar, ob eine Einnahme noch im Kassensystem sei. Und nicht nur das: Auch falsch berechnete Mehrwertsteuersätze - etwa für einen Außer-Haus-Verkauf (mit sieben Prozent) statt des Verzehrs vor Ort (mit 19 Prozent) - seien so besser zu erkennen, erklärte Becker.

Jeder Betreiber von elektronischen Registrierkassen habe es, so Zim-

mermann, zudem selbst in der Hand, Art und Umfang der Belegausgabe zu steuern: „Er kann auf kleine - die nur die unbedingt erforderlichen Daten aufführen - oder große Kassembons - mit Platz für Werbung und ähnlichem - setzen“, und könne umweltverträgliches Papier nutzen. Oder sogar die Papiausgabe ganz unterdrücken, wenn er statt des ausgedruckten Bons dem Kunden ermögliche, einen entsprechenden QR-Code zu fotografieren. Das Ausdrucken des Bons sei ohnehin nur ein Schritt auf dem Weg zu manipulationssicheren Kassen, zur vollständigen Digitalisierung von Geschäftsvorfällen aller Art.

Erfreuliches konnte die für den Arbeitnehmerbereich zuständige Sachgebietsleiterin Birgit Tödter-Ott berichten: Die „Durchlaufzeit der Steuerfälle im Arbeitnehmerbereich“, die in den Vorjahren zwischen 70 bis 80 Tagen gelegen habe, sei auf durchschnittlich etwa 50 Tage reduziert worden. „Damit hat der Heidge nicht nur schneller den Bescheid in der Post, sondern auch schneller seine Erstattung auf dem Konto.“ Grund sei die fortschreitende Digitalisierung. „Idealerweise reichen alle ihre Steuererklärung über Elster ein“, meinte Tödter-Ott. Rund 35 Prozent der Erklärungen würden derzeit aber wohl noch auf Papier abgegeben, so ihre Schätzung.

Bei den Formularen gibt es, wie Tödter-Ott vorstellte, einige Neuerungen: So seien bestimmte Angaben auf mehrere Formulare verteilt, andere wiederum - nämlich alle, die dem Finanzamt ohnehin schon elektronisch übermittelt werden - nicht mehr erforderlich. Damit auch in Zukunft alle Steuererklärungen so zügig wie im vergangenen Jahr bearbeitet werden können, sollten die Steuer-

bürger unter anderem berücksichtigen, Belege nur dann ohne Anforderung einzureichen, wenn sich erstmalig neue Sachverhalte ergeben hätten. Wer die Papierform bevorzuge, solle leserlich schreiben, so dass die Formulare maschinell eingelesen werden können. Und: Nachfragen zum Bearbeitungsstand sollten in den ersten drei Monaten vermieden werden.

Doch nicht nur die elektronische Steuererklärung sei Ursache für die kürzere Bearbeitungszeit - sondern auch die im vergangenen Jahr teilweise reduzierten allgemeinen Öffnungszeiten des Finanzamtes bei einer Verlagerung auf telefonische Erreichbarkeit und E-Mail-Verkehr. Umso ärgerlicher, so Zimmermann, sei die Einschränkung, die nun bei E-Mails mit der Vorsorge gegen Trojaner wie „Emotet“ einhergehe, die aber dringend erforderlich sei: Eine Infizierung mit Schadsoftware könne dazu führen, dass eine Behörde mehrere Wochen nicht arbeiten könne. Zimmermanns Tipp: E-Mails ohne Word-Dokumente oder Hyperlinks verschickten, stattdessen Informationen direkt in die E-Mail schreiben oder als PDF anhängen, dann erreiche die elektronische Post das Finanzamt auch.

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

| | |
|--|---|
| DIE ALTERNATIVE: Schweinefleisch vom „DUROC-Schwein“ aus kleinbäuerlicher Zucht, auf Stroh gehalten. | FRISCH AUS DEM RAUCH: |
| DUROC-Schnitzel 100 g 1.19 | Pfeffersäcke 100 g 1.59 |
| Rinder-Geschnetzeltes 100 g 1.29 | Feine Leberwurst mit Vanille 100 g 1.69 |
| Frische Maishähnchen 1 kg 7.90 | AUS DER SALATTHEKE: Schweizer Wurstsalat 100 g 1.39 |

Am Mi., den 29.1., kochen wir für Sie **SCHNIPPELBOHNENSUPPE**
Mo. 7.00-13.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 05192 / 2808

BÖHMETOPF
SB-RESTAURANT
Am Hornberg 4 · Soltau · ☎ 051 91 - 701 15

Wir melden uns zurück!
Erholt und voller Tatendrang
freuen wir uns ab **DONNERSTAG, 23. 1. 2020**
wieder für Sie zu kochen.

Roter Schweif am Himmel

Ungewöhnliche Beobachtung über Soltau



Ein roter Streifen am Himmel über Soltau: Meteoritenschweif oder nicht?

Foto: Kerstin Pfeiffer

SOLTAU (mwi). Besonders schön war das Wetter in Soltau am vergangenen Donnerstagnachmittag. Und als die Sonne gegen 16.40 Uhr ein zartes Rosa in den Himmel malte, griff Kerstin Pfeiffer zum Smartphone, um mit der Kamera das schöne Abendrot einzufangen. Doch beim erneuten Blick aufs Firmament entdeckte sie noch etwas ganz anderes: Über den Himmel lief ein rötlicher Streifen. Kerstin Pfeiffer hielt drauf,

drückte den Auslöser und hatte etwas auf dem Foto, das auf den ersten Blick wie ein Meteoritenschweif aussah. Hatte sie da tatsächlich einen Boten aus dem Kosmos, einen Brocken aus dem All, der den Eintritt in die Erdatmosphäre überstanden hatte, auf die Platte gebannt? Das könnte sein, ist aber nicht wahrscheinlich. Möglich wäre aber auch, dass, vereinfacht gesagt, der Kondensstreifen eines Flugzeuges durch

Höhenwinde auseinandergetrieben und von der Abendsonne angestrahlt worden ist, meinen Experten. Das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt, das sich mit solcherlei Beobachtungen und deren Auswertung befasst, kann dazu auch keine genauen Angaben machen. Pressesprecher Andreas Schütz bestätigt allerdings: „Auch beim DLR hat es zu diesem Phänomen am Donnerstagnachmittag mehrere Anrufe geben.“

Segen für Pilgerhaus



Die Soltauer Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinde St. Maria vom heiligen Rosenkranz haben jüngst das „Kleinste Pilgerhaus Deutschlands“ im Rahmen der Sternsingeraktion 2020 mit dem Haussegens bedacht. Für das Segensgebet sorgte in Form einer kleinen Andacht Ulrich Zschätzsch. Dann brachten die Sternsinger die sichtbaren Zeichen des Haussegens an, bevor sie sich mit dem diesjährigen Sternsingerlied verabschiedeten. Das „Kleinste Pilgerhaus Deutschlands“ befindet sich in der Bahnhofstraße 17 in Soltau, wo auch noch weitere Pilgerunterkünfte vorgehalten werden. Das Foto zeigt (v.li.) Ulrich Zschätzsch und vier Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinde St. Maria vom heiligen Rosenkranz Soltau sowie Wilfried Worch-Rohweder, Vorsitzender des Soltauer Salzsiedervereins, der die Pilgerherberge betreibt.

Foto: Archiv Soltauer Salzmuseum

Karten

WIETZENDORF. Beim St.-Jakobi-Kirchencafé in Wietzendorf am 24. Januar besteht noch einmal die Möglichkeit, Karten für das Konzert der Schwarzmeerkosaken am 25. Januar zu erwerben. Das Café hat freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet und bietet seinen Gästen leckere Torten und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre.

Beschädigt

SOLTAU. Unbekannte, so Polizeisprecher Olaf Rothardt, beschädigten in Soltau die Reifen zweier Pkw, die auf einem Parkplatz hinter dem ehemaligen Kino in der Straße Achtergang abgestellt waren, und zwar in der Zeit zwischen dem 15. Januar, 14 Uhr, und dem 16. Januar, 6.10 Uhr. Der Schaden beträgt rund 400 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

Schulranzen-Tag

Große Schulranzen- und Rucksackausstellung nicht nur für ABC-Schützen

Samstag 01.02.20 10-15 Uhr
Im triPlus Gebäude (neben familia) in der Raiffeisenstr. 50, 29640 Schneverdingen

Partizipierende Unternehmen: HINRICHS, Schuhhaus Dehning, triPlus, ergobag, Satch, Scout, McNeill, Systemhaus, Bärenrichtung, Kommunikation, d, Scout, McNeill, MACH

Vier Ehrennadeln verliehen

Engagierte Schneverdinger im Bürgersaal der FZB ausgezeichnet

SCHNEVERDINGEN (mk). Ehre, wem Ehre gebührt: Schneverdinger Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens zeichnete jüngst im feierlichen Rahmen im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) vier Bürgerinnen und Bürger der Stadt für das von ihnen gezeigte ehrenamtliche Engagement aus. Unter dem Applaus zahlreicher Gäste verlieh sie die Schneverdinger Ehrennadel an Friederike Langer, Gisela Dietrich, Klaus-Dieter Fiedler und Wolfgang Eimer.

Friederike Langer erhielt die Schneverdinger Ehrennadel in der Kategorie „Sport“. Ihre Leidenschaft ist das Turnen. Seit 1993 ist sie als Übungsleiterin beziehungsweise verantwortliche Trainerin für die jungen Trampolinturner und das Leistungsturnen im TV Jahn Schneverdinger tätig. Sie hat den Trainer-C-Schein Kunstturnen und ist ausgebildete Fachübungsleiterin. „Ihre Leidenschaft für den Sport, gepaart mit dem nötigen Fachwissen und jahrzehntelanger Erfahrung gibt sie an die jungen Sportlerinnen und Sportler weiter. Dies spiegelt sich auch in den Leistungen ihrer Schützlinge wider“, so Moog-Steffens in ihrer Laudatio. Ihre Erfahrung als Trainerin bringe Langer auch seit 1998 als Kampf- und Schiedsrichterin im Turnen ein. Zudem sei sie seit Jahren für den Turnbezirk Lüneburg als Fachwartin Geräteturnen aktiv und Vorsitzende des Turnkreises Heidekreis.

Unter der Leitung von Friederike Langer nahmen seit 2011 regelmäßig Sportgruppen an den Städtepartnerschaftsbegegnungen und Jugendbegegnungen mit den Partnerstädten Barlinek und Eksjö teil. Ihr ehrenamtliches Engagement beschränkt sich aber nicht nur auf den sportlichen Bereich. So war Langer insgesamt 20 Jahre im Vorstand des Stadtjugendringes Schneverdinger aktiv und mehrere Jahre dessen Vorsitzende. Außerdem hat die Geehrte in der Zeit von 2001 bis 2018 die Schilderträger für den traditionellen Heideblütenfestumzug organisiert.

Das Thema „Tierschutz“ ist die große Leidenschaft von Gisela Dietrich. Sie ist seit 35 Jahren Jugendleiterin des Tierschutzvereins Schneverdinger und Umgebung beziehungsweise seit 2014 1. Vorsitzende der Tierschutzjugend Schneverdinger, dem Nachfolgeverein des Tierschutzvereins. Ziel der Tierschutzjugend ist die Förderung des Tierschutzes, der möglichst vielen Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, durch Vermittlung des artgerechten Umgangs mit Tieren nähergebracht werden soll. Gisela Dietrich ist ganzjährig mit kleinen und großen Kindern in der Natur unterwegs, um die Tiere und die Umwelt zu schützen. Dazu gibt es auch eine Kooperation mit der KGS Schneverdinger. Die Geehrte ist seit vielen Jahren mit Plakaten und Informationsmaterial auf Weihnachts- und Ostermärkten anzutreffen. Neben ihrem Einsatz im Tierschutzverein betreut die Schneverdingerin seit mehr als 20 Jahren jedes Jahr Kinder und Jugendliche in Sommerzeltlagern. Bis 2018 hat sie als Leiterin für den TV Jahn rund 40 Kinder und Jugendliche für 14 Tage im Sommerzeltlager in Scharbeutz an der Ostsee betreut. Im vergangenen Jahr organisierte sie das Sommerzeltlager erstmalig über die Tierschutzjugend Schneverdinger. Außerdem unterstützt sie alljährlich den Stadtjugendring und fährt im Rahmen des Ferien-

Vortrag

HERMANNBURG. Zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Rolle der Medien im Ostukrainekonflikt“ lädt das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg am 29. Januar um 19.30 Uhr ein. David Bodammer beleuchtet mit Blick die komplizierten und geostrategischen Zusammenhänge der Ereignisse aus westlicher sowie auch aus russischer Sicht. Eine wichtige Rolle nehmen dabei insbesondere die Medien als sogenannte „vierte Macht“ ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Getränke gibt es gegen Bezahlung.



Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens überreicht die Schneverdinger Ehrennadel an Klaus-Dieter Fiedler, Gisela Dietrich, Wolfgang Eimer und Friederike Langer (v.li.).

Foto: Peter Plümer / Stadt Schneverdinger

passendes mit Kindern in Zoos oder Tierparks.

Klaus-Dieter Fiedler erhielt die Ehrennadel in der Kategorie „Kunst, Kultur und Heimatpflege“. Fiedler ist engagiertes Mitglied der Dorfgemeinschaft Heber und war jahrzehntelang aktives Mitglied der 5. Gruppe der Ortsfeuerwehr. Nach mehr als 30 Jahren im aktiven Dienst der Wehr ging er im Jahr 2017 in die „Feuerwehrente“. Auch in den örtlichen Vereinen ist Fiedler ein aktives Mitglied, etwa seit mehr als drei Jahrzehnten im Schützenverein Heber. In der SG Heber/Wolterdingen ist er nicht nur als erfolgreicher Tischtennispieler bekannt, sondern bringt sich auch abseits des Sports für den Verein ein. Er half beim Bau der Sporthalle in Heber vor rund 26 Jahren, ebenso beim Bau des Wetterschutz- und Grillhäuschens. Als eingetragener Heberaner ist Fiedler, seit der Gründung des Vereins „de Kuffkerkeerls“, aktives Mitglied. Als „guter Geist“ ist er überall im Ort anzutreffen, wo Aufgaben anfallen. Von der Rasenpflege über den Strauchschnitt bis hin zu Sanierungs- und Reparaturarbeiten an Ruhebänken und Buswartehäuschen. Auch die Kirche und den örtlichen Kindergarten unterstützt er, wenn handwerkliches Geschick gefragt ist. Gemeinsam mit seinem Nachbarn Heinrich Ravens kümmert sich Fiedler um den pflege- und wartungsbedürftigen „Dorfbesitz“ in Heber. Auch Abendspaziergänge durch den Ort nutzt er ganz im Sinne der Dorfgemeinschaft. So hat er stets seinen Greifer dabei, um herumliegenden Müll aufzusammeln.

Eine Ehrennadel in der Kategorie „Kirchen, Schulen und Soziales“ ging an Wolfgang Eimer. Er ist Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des im Dezember 1990 gegründeten Vereins zur Pflege Hilfsbedürftiger. Seit nunmehr 29 Jahren unterstützt Eimer die älteren und gesundheitlich eingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Er hat in den vergangenen 29 Jahren etliche Projekte des Vereins ins Leben gerufen und aktiv begleitet. So zum Beispiel die Einrichtung einer „Mittwochrunde“. Im Jahr 2013 hat Eimer das Projekt Seniorenzentrum „Schaukelstuhl“ mit ins Leben gerufen. Im Oktober 2015 wurde zudem die Kindertagespflege „Schaukelstuhlpferd“ eröffnet. Das Besondere an dieser Einrichtung ist die Nähe zum

Rommégruppe

SCHNEVERDINGEN. Der Eisenbahner-Sportverein Schneverdinger hat Ende 2019 eine neue Gruppe gegründet - in der „gemütlichen“ Vereinspartie: An jedem zweiten Montag um 18.30 Uhr im Monat kommt die neue Rommégruppe im Vereinsheim zusammen. Wenn möglich, sollen zwei Runden pro Abend gespielt werden. Interessierte können sich der Gruppe noch anschließen. Auskünfte gibt es unter Ruf (05193) 4199 und 3973. Mitteilungen können auch über den Briefkasten am Bahnhof 3 erfolgen, eine Rückrufnummer sollte dabei vermerkt werden.

„Schaukelstuhl“. Einmal wöchentlich frühstücken musizieren, besteln und spielen jung und alt zusammen. Wolfgang Eimer ist außerdem Gründungsmitglied des im Jahr 1993 gegründeten Lions-Clubs Schneverdinger. Als Beauftragter für Gesundheitsfürsorge und Diabetes-Prävention bringt er auch an dieser Stelle seine Expertise aus dem Gesundheitsbereich für wohltätige Zwecke ein. Weiterhin ist der Heider Mitglied im Vorstand der Hospiz-Stiftung Schneverdinger. Auch im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt er Mitbür-

gerinnen und Mitbürger, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Im sportlichen Bereich bringt sich Eimer ebenfalls ehrenamtlich ein. So ist er seit 36 Jahren Mitglied des Fußballfördervereins und gehört auch hier zu den Gründungsmitgliedern. Last but not least ist der Schneverdinger seit nunmehr 17 Jahren Herausgeber des jährlich erscheinenden Apothekenkalenders, der sich in der Heideblütenstadt großer Beliebtheit erfreut. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen Vereinen und gemeinnützigen Zwecken zugute.

„Die Drei von der Baustelle“

Anbau an Schneverdinger Seniorenzentrum Wiesentrifft feierlich eingeweiht

SCHNEVERDINGEN (suv). Was haben ein Pastor, eine Firmenchefin und eine Bürgermeisterin gemeinsam? Die Liebe zu Baustellen. Was wie ein Witz mit schräger Pointe klingt, beschreibt vielmehr das „Gemeinschaftsgefühl eines Trios“ zu einem Schneverdinger Großbauprojekt, das jetzt vollendet worden ist. Bei der Einweihung des Erweiterungsbaus am Seniorenzentrum Wiesentrifft ging folgender Satz nicht allein Pastor Harm Cordes, sondern auch Bauunternehmerin Susann Wesseloh sowie Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens über die Lippen: „Ich liebe Baustellen.“ Warum, das erklärten „die Drei von der Baustelle“ den zahlreichen Besucher der Feier auf individuelle Weise. Im Anschluss an die offizielle Einweihung durften geladene Gäste sowie Interessierte aus nah und fern beim Tag der offenen Tür einen Blick in die neuen Räumlichkeiten werfen. Für rund 3,7 Millionen Euro entstand hier ein Anbau, der für 38 demente Menschen Platz bietet.

Die Veranstaltung am vergangenen Freitag ging weit über eine Eröffnungsfeier hinaus. Sie startete mit einer Andacht, die Cordes zusammen mit Pastorin Katherina Friebe gestaltete - „stellvertretend für alle Gemeinden, die sich dem Haus verbunden fühlen“, hoben die beiden Vertreter der Kirchengemeinde Peter und Paul hervor. Und das Haus, das habe der Pastor in den vergangenen Monaten allmählich Form annehmen sehen: „Besonders beeindruckend war für mich, als für einen so großen Bau auch ein natürlich sehr großes Fundament entstand.“ Und das Fundament stimme hier in jeder Hinsicht, meinte Cordes.

Er war nicht der einzige, der des öfteren über den Bauzaun schaute. Moog-Steffens gab ebenfalls zu: „Auch ich liebe Baustellen - wenn auch nicht jede für eine Bürgermeisterin immer eine Freude ist. Aber diese hier war es auf jeden Fall.“ Denn an der Erweiterung der Wiesentrifft sei der Baufortschritt immer gut zu sehen gewesen. Entstanden sei nicht weniger als ein „Meilenstein für Schneverdinger im Bereich der



Symbolische Schlüsselübergabe: (v.li.) Friedrich Heine, Vorsitzender des Vereins für Diakonie, Bauunternehmerin Susann Wesseloh, Wiesentrifft-Geschäftsführer Jamal Bounoua von der Diakonischen Altenhilfe Schneverdinger und Heiko Schröder, stellvertretender Vorsitzender.

Foto: suv

Altenpflege“. Und ein solcher sei enorm wichtig für die Heideblütenstadt: „Wir sind eine immer älter werdende Gesellschaft. Allen von den 18.800 Menschen in Schneverdinger sind mehr als 6.500 über 60 Jahre. Damit sind wir die „älteste“ Stadt im Heidekreis.“ Sie freue sich sehr, dass der gemeinnützige Verein für Diakonie als Eigentümer und Bauherr den Mut gehabt habe, ein solches Projekt wie die Wiesentrifft anzugehen und nun auch noch den Schritt für eine Erweiterung der Einrichtung gemacht zu haben.

Mit dem Erweiterungsbau hat das Seniorenzentrum 37 Zimmer für weitere 38 demenziell erkrankte Bewohner geschaffen. Der neue Bereich ist direkt mit dem Hauptgebäude verbunden. Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr, sind auf 1.600 Quadratmetern Lichtdurchflutete und freundliche Zimmer entstanden, alle mit bodentiefen Fenstern und einem behindertengerechten Duschbad ausgestattet. Herzstück der Wohnbereiche sind die zentral gelegenen, gemeinsamen Aufenthaltsbereiche, die

Bienenbeute gestohlen

SOLTAU. Unbekannte entwendeten von einem umfriedeten Grundstück am Wiedinger Weg in Soltau in der Zeit zwischen dem 5. und 19. Januar eine sogenannte Bienenbeute. Bereits im Sommer hatten dort

Unbekannte eine solchen Behausung der Bienen gestohlen. Der Gesamtwert wird auf rund 600 Euro geschätzt. Hinweise zu den Taten nimmt die Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

„Schafstallbande“

MUNSTER. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Munster lädt alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren zum nächsten Kinderbibeltag an der Schafstallkirche St. Martin ein. Unter dem Namen „Schafstallbande“ treffen sich interessierte Kinder etwa sieben Mal im Jahr. Sie lernen Geschichten aus der Bibel und aus dem Leben kennen und sprechen darüber, sie beten,

spielen, toben, basteln, arbeiten kreativ, essen gemeinsam Mittag und bilden zum Abschluß einen Segenskreis. Nähere Informationen gibt es bei Pastorin Meike Müller-Bilgenroth. Die nächste Schafstallbande steht am Sonnabend, den 25. Januar, von 10 bis 13.30 Uhr in der Schafstallkirche auf dem Plan, diesmal unter dem Motto „Wo ein Mensch Vertrauen gibt...“.

Bilderbuchkino

SOLTAU. Am Freitag, den 24. Januar, lädt das Team der Soltauer Bibliothek Waldmühle wieder zum Bilderbuchkino ein. Gezeigt wird dann „Mama Muh träumt vom Sommer“, eine Geschichte von Sujja Wieslander mit Bildern von Sven Nordqvist. Und darum geht es: Draußen ist es kalt und grau. Mama Muh träumt vom Sommer und hat keine Lust, sich im Stall auszuruhen, so wie

die anderen Kühe das machen. Ein Ausflug mit der Krähe beweist, dass es auch bei Schnee und Kälte jede Menge Möglichkeiten gibt, im Freien Spaß zu haben. Eingeladen zum Bilderbuchkino sind interessierte Kinder ab vier Jahre. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 16.30 Uhr in der Kinderbibliothek. Weitere Informationen gibt es in der Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4, Ruf (05191) 5005.

Feuerwehr

LANGELOH. Die aktuelle Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Ortswehr Langeloh, steht an: Die Veranstaltung beginnt am kommenden Freitag, dem 24. Januar, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Langeloh.

Sprechstunde

SCHNEVERDINGEN. Am kommenden Mittwoch, den 29. Januar, bietet die Schneverdinger Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens wieder ihre nächste Sprechstunde an: Von 17 bis 18 Uhr im Rathaus der Heideblütenstadt.

nur knapp überschritten habe: „Harmonisch zusammengearbeitet und pünktlich abgeliefert.“

„In nur 13 Monaten haben wir zusammen mit unseren Partnern das Gebäude erstellt - die Planungsphase war wesentlich länger“, freute sich auch Susann Wesseloh. „Dabei mussten die Teams tief in die Erde gehen, damit im Anschluss an das Haupthaus alles ebenerdig fortgeführt werden konnte“, so die Bauunternehmerin, die Baustellen übrigens natürlich schon aus beruflichen Gründen liebe. Insgesamt 52 Baubesprechungen habe es gegeben, so Wesseloh weiter. „Und bei denen gab es immer wieder neue Details zu klären“, ergänzte Jamal Bounoua. Der Wiesentrifft-Geschäftsführer ist mit dem Ergebnis äußerst zufrieden: „Es ist toll, die Erweiterung der Wiesentrifft jetzt eröffnen zu können.“ Zudem würdigte er die Geduld seines Team und der Nachbarn, die über Monate die Belastungen der Bauarbeiten gut gemister hätten - ein bisschen Liebe zu Baustellen war auch dabei sicher hilfreich.

Störende Pigmentflecken?

Wie eine Spezialcreme helfen kann



Pigmentflecken resultieren aus einer Überproduktion des körpereigenen Hautfarbstoffs Melanin. Diese wird durch die UV-Strahlung begünstigt. Mit zunehmendem Alter baut die Haut Melanin immer schlechter ab – Pigmentflecken entstehen. Effektive Hilfe leistet eine Spezialcreme (Lentisol, Apotheke) mit einem einzigartigen Anti-Pigment-Komplex: Mikroverkapselte Pigmente kaschieren die Flecken sofort beim Auftragen. Der spezielle Aktivstoff Hydroxyphenoxypionsäure reduziert Pigmentflecken außerdem längerfristig. Der hohe Lichtschutzfaktor 50+ schützt darüber hinaus vor der UV-bedingten Entstehung neuer Flecken.

Für Ihren Apotheker:
Lentisol
(PZN 11008080)
www.lentisol.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden • www.lentisol.de

NEU

Cannabis Öl

Der neue Trend aus der Apotheke

Rauschfreies Cannabis? Ja, das gibt es: als Cannabis Öl von der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Cannabis). Wir klären auf, was es mit dem Öl auf sich hat.

Was sollten Verbraucher über Cannabis wissen?

Cannabis ist eine der ältesten traditionellen Pflanzen. Schon vor Tausenden von Jahren wurden ihre Blüten vielfältig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die in der modernen Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Experten der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx ist es nun gelungen, ein wertvolles Cannabis Öl herzustellen: Rubaxx Cannabis.

Was steckt in Rubaxx Cannabis?

Das Cannabis Öl wird aus den Samen einer gezielt ausgewählten Cannabispflanze



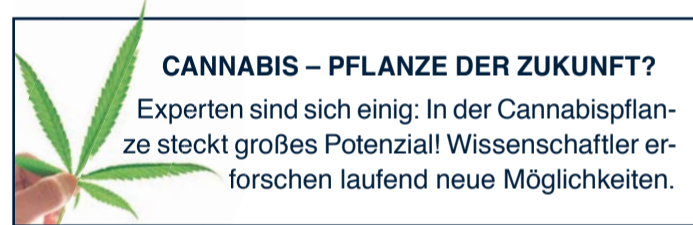
Cannabissamen gelten als nicht berauschend

mit hoher Qualität gewonnen. Das Geniale: Cannabissamen haben keine berauschende Wirkung! Seitdem es das hochwertige Öl als Rubaxx Cannabis frei verkäuflich in der Apotheke gibt, findet es großen Anklang bei Verbrauchern und ist mittlerweile die Nr. 1* in Deutschland!

Wie wird das Nr. 1* Cannabis Öl hergestellt?

Rubaxx Cannabis wurde speziell für den täglichen Verzehr hergestellt. Sowohl die Herstellung als auch die Abfüllung finden nach strengsten deutschen

Qualitätsstandards statt. Dank der Tropfenform können Verbraucher das Öl individuell verzehren. Das Cannabissamenöl ist vegan und für Diabetiker geeignet. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



CANNABIS – PFLANZE DER ZUKUNFT?

Experten sind sich einig: In der Cannabispflanze steckt großes Potenzial! Wissenschaftler erforschen laufend neue Möglichkeiten.

Qualität aus Deutschland

MADE IN GERMANY

Rubaxx Cannabis wird nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt. Verwendet werden Cannabissamen einer gezielt ausgewählten Cannabispflanze mit hoher Qualität – für einen sicheren und rauschfreien Verzehr!

Für Ihren Apotheker:

Rubaxx Cannabis

(PZN 15617485)

Ist das Produkt nicht vorrätig, kann es sofort bestellt werden.

NEU



NEU: Ein starkes Team für Ihre Knochen



Diese Vitamine unterstützen Knochen und Muskeln

Schon länger ist bekannt, dass Vitamin D für den Erhalt gesunder Knochen und Muskeln eine wichtige Rolle spielt. Lange übersehen wurde jedoch ein zweites besonderes „Knochenvitamin“: Vitamin K. Experten fanden heraus: Vitamin D und K arbeiten eng zusammen. Vitamin D fördert die Aufnahme von Calcium aus dem Darm in den Blutkreislauf. Doch erst Vitamin K sorgt dafür, dass das Calcium aus dem Blutkreislauf direkt in die Knochen eingebaut wird, wo es hingehört.

Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickelten Wissenschaftler ein neues Produkt namens Rubaxx KD. Der spezielle Komplex aus den Vitaminen D und K deckt den Tagesbedarf für den Erhalt gesunder Muskeln und Knochen. Rubaxx KD ist jetzt frei verkäuflich in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx KD
(PZN 16002567)

www.rubaxx.de

Gesichtsrötungen

Experten entwickeln Spezialcreme mit 3-fach-Effekt



Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase. Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.

Wie Gesichtsrötungen entstehen

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Falsche Pfl-

ge, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmendem Alter wird die Haut zudem dünner, die Ge-

fäße dadurch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Dermo-Kosmetik: Experten haben eine Spezialcreme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.

Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt Hoffnung. Sofort-Effekt: Die

mikroverkapselten Pigmente geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die Rötungen sofort kaschieren.

Langzeit-Effekt: Die Formulierung mit dem Aktivstoff α-Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar. Schutz-Effekt: Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98% der gefährlichen UVB-Strahlung und einen

Großteil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entstehung neuer Gesichtsrötungen entgegenwirken.

Begeisterte Anwenderinnen berichten

Zahlreiche Betroffene vertrauen auf Deruba. So berichtet z.B. Simone L.: „Hätte nie gedacht, dass ich von einer Creme so begeistert sein kann. Nimmt die Rötungen und lässt die Haut gesund aussehen!“ Auch Ulrike P. ist von der Spezialcreme überzeugt: „Die Creme hält was versprochen wird, sie deckt gut ab und die Haut wird nicht gereizt. Sie passt sich kurz nach dem Auftragen dem Hautton an und ich brauche keinen Abdeckstift mehr. Ich bin begeistert!“

Das sagt Derma-Experte Dr. Stefan Müller:

„Ich bin von Deruba ganz begeistert, weil die Spezialcreme den Alltag von Betroffenen enorm vereinfachen kann. Anwendertests haben sensationelle Ergebnisse gezeigt. Praktisch: Deruba ersetzt die Tagespflege und das Make-up!“



Mit 10-Sekunden Sofort-Effekt

Für Ihren Apotheker:

Deruba

(PZN 11008068)

www.deruba.de

Verlagssonderveröffentlichung

Steuerfragen?

Wir sind für Sie da!

m-med
Steuerberater

DIGITALE KANZLEI

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für alle Unternehmen spezialisiert im Gesundheitswesen für Ärzte, Zahnärzte sowie Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe.

www.m-med.de

Büro Soltau jetzt neu in der Bahnhofstraße 31 · 29614 Soltau
Tel. 05191 9699-0 · Fax 9699-40



Fachberater für das Gesundheitswesen sowie für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.)
Thorsten Marmulla
Steuerberater

Büro Bremen
Brucknerstraße 2 · 28359 Bremen
Tel. 0421 24696180 · Fax 24696189



KNAK HAGEMIER LANGE KÖCKERITZ
Steuerberaterkanzlei

Unsere Tätigkeiten für alle Rechtsformen umfassen:

- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von betrieblichen Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchführung
- Existenzgründungs- und Umwandlungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaft- und Schenkungsteuererklärungen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.Steuerberater-Heidekreis.de

Bahnhofstraße 13 · 29640 Schneverdingen

Telefon 05193 9898-0 · info@Steuerberater-Heidekreis.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Ute Meißner
Beratungsstellenleiterin
Klintkamp 4, 29649 Wietzendorf
Ute.Meissner@vlh.de
☎ 05196 9808600



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

GRUNEWALD HARTMANN & KOLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir stehen auf Ihrer Seite!

Ihre Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Heidekreis für Unternehmen, Freiberufler und Privatpersonen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin!

Harburger Straße 30
29614 Soltau
Telefon (05191) 9384-0
Telefax (05191) 938429

Alfred-Toepfer-Weg 20
29646 Bispingen
Telefon (05194) 41798-0
Telefax (05194) 41798-29

Ellernstraße 34
30175 Hannover
Telefon (0511) 646438-0
Telefax (0511) 646438-38

info@ghk-tax.de · www.ghk-tax.de

Welche Versicherungen können in die Steuererklärung?

Die Deutschen lieben Versicherungen und sichern sich gerne gegen mögliche Risiken ab. Im Durchschnitt zahlte jeder Einwohner 2.438 Euro in private Versicherungen im Jahr 2018 ein. Im Interesse jedes einzelnen Steuerzahlers ist es, seine Steuerlast durch die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu reduzieren.

Der Fiskus unterscheidet generell zwischen Sachversicherungen und personenbezogenen Versicherungen, die entweder berufliche Risiken ausgleichen oder das Einkommen absichern. Überhaupt nicht abgesetzt werden können reine Sachversicherungen, wie eine Hausrat-, Gebäude-, Fahrrad-, KFZ-Kasko- oder Reisegepäckversicherung. Ebenso nicht absetzbar sind der private Rechtsschutz und Kapitallebensversicherungen, die nach 2004 abgeschlossen wurden. Letztere werden als Geldanlage bewertet.

WERBUNGSKOSTEN

Versicherungen, die für die Ausübung der beruflichen Tätigkeit



Auch die Tierhalterhaftpflicht kann unter gewissen Voraussetzungen absetzbar sein.

Werkfoto: Lohi

abgeschlossen wurden, können in die Anlage N als Werbungskosten eingetragen werden. Hierzu zählen eine Berufshaftpflicht- oder Berufsunfallversicherung sowie ein Rechtsschutz für Arbeitsrecht.

VORSORGEAUFWAND

Die meisten Versicherungen fallen unter die sonstigen Vorsorgeaufwendungen in der Anlage Vorsorgeaufwand. Jeder Steuerpflichtige kann Kosten bis zur Höchstgrenze von 1.900 Euro,

Ehepaare bis 3.800 Euro geltend machen. Lässt der Höchstbetrag für sonstige Vorsorgeaufwendungen noch Spielraum übrig, können private Versicherungen wie Haftpflicht-, KFZ-Haftpflicht-, Tierhalterhaftpflicht-, Zusatzkranken-, Zahn-, Pflege-, Auslandskranken-, Unfall-, Berufsunfähigkeits-, Risikolebens-, Sterbegeld- und Kapitallebensversicherungen, die vor dem Jahr 2005 abgeschlossen wurden, abgesetzt werden.

Unterstützung im Haushalt

Eine gute Putzhilfe ist für viele Menschen unverzichtbar oder zumindest eine große Entlastung. Doch eine seriöse und vertrauenswürdige Person zu finden, die Reinigungsarbeiten zuverlässig übernimmt, ist nicht einfach.

Viele Haushaltshilfen bieten ihre Dienste über Kleinanzeigen-Portale an. Ein Blick in die Anzeigen kann auf der Suche nach Unterstützung im Haushalt unter Umständen eine gute Möglichkeit sein.

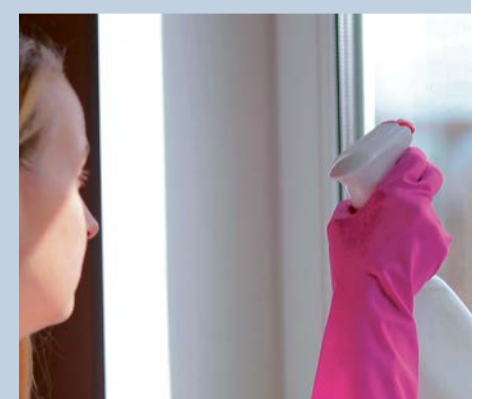
SCHWARZARBEIT

Das Problem: Die meisten dieser Putzhilfen wollen am Ende schwarz arbeiten, um der Steuer zu entgehen. Dabei ist es aber wichtig, dass die Haushaltshilfe entweder selbstständig oder auf Minijob-Basis arbeitet. Bei den Selbstständigen bekommt der Auftraggeber dann eine Rechnung der Haushaltshilfe, für ihre Sozialabgaben und Versicherungen muss sie selbst sor-

gen. Schwarzarbeit im Haushalt hingegen ist eine Ordnungswidrigkeit. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße von bis zu 300.000 Euro belegt werden. Ein weiteres Problem: Die schwarz beschäftigte Haushaltshilfe ist nicht versichert. Wenn sie sich während der Arbeit schwer verletzt, kommen auf den Arbeitgeber unter Umständen hohe Forderungen für die Krankenbehandlung und eventuell Rentenzahlungen zu.

ABSETZEN

Bei so genannten haushaltsnahen Dienstleistungen können 20 Prozent der Lohnkosten (maximal 4.000 Euro im Jahr) von der Steuer abgesetzt werden. Somit kann es sich sogar lohnen, die wöchentliche Putzhilfe anzumelden. Wenn die Putzhilfe bisher 180 Euro monatlich verdiente, bleibt es auch weiterhin bei einem angemeldeten Minijob dabei. Die monatlichen Abgaben des Auftraggebers betragen 14,69 Prozent,



Als Minijob gilt eine Arbeit, wenn die Haushaltshilfe bei der Minijob-Zentrale angemeldet ist und damit nicht mehr als 450 Euro im Monat verdient werden.

Werkfoto: ARAG

also 26,44 Euro; das sind 206,44 Euro insgesamt. Die Steuerersparnis beträgt aber 20 Prozent vom Gesamtbetrag, also 41,29 Euro. Die Putzhilfe kostet also nur noch 165,15 Euro.

NORTRUST

GOESSLER & HACKER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Kfm. Ivo Goessler
Steuerberater
Geschäftsführer

„Unsere ganze Kompetenz für Ihre Beratung und persönliche Begleitung in allen steuerlichen Belangen.“

Wilhelm-Bockelmann-Str. 62
29633 Munster

Tel (05192) 964 58 910
Fax (05192) 964 58 920

www.nortrust.de

Dipl.-Kff. Katrin Hacker
Steuerberaterin
Geschäftsführerin

„Starke Sek-I-Schulen“

Heidekreis ist Modellregion / Anmeldeverfahren läuft im Februar an

HEIDEKREIS. Das vom Niedersächsischen Kultusministerium initiierte Sonderprogramm „Starke Sek-I-Schulen“ geht in die konkrete Umsetzung. Ziel ist es, in landesweit fünf Modellregionen beispielhaft Maßnahmen zu erproben, um die Attraktivität der Haupt-, Real- und Oberschulen zu steigern. Als Modellregionen sind neben dem Heidekreis Salzgitter, Holzminden, Nienburg sowie Wilhelmshaven ausgewählt worden.

„Die Lehrkräfteversorgung ist besonders in einigen ländlichen Regionen Niedersachsens weiterhin nicht zufriedenstellend. Im Rahmen des Programms können in Zusammenarbeit mit den Schulträgern und bestehenden Bildungsregionen neue Ideen entwickelt, vorhandene Projekte intensiviert und gemeinsam Maßnahmen erprobt werden, um die Gewinnung von Lehrkräften an diesen Schulen zu unterstützen“, so Kultusminister Grant Hendrik Tonne. Ausgewählt wurden die Modellregionen aufgrund der statistischen Daten der Unterrichtsversorgung an den Haupt-, Real- und Oberschulen in den vergangenen drei Jahren sowie an allen allgemeinbildenden Schulen auf Landkreisebene. In den ausgewählten Modellregionen lag die Unterrichtsversorgung unter dem Landesdurchschnitt.

Das Sonderprogramm „Starke Sek I-Schulen“ ist, wie das Kultusministerium erläutert, in zwei Bausteinen angelegt: „Ein Baustein umfasst die Arbeit in den festgelegten fünf Modellregionen, parallel dazu sollen in einem zweiten Baustein weitere Maßnahmen zur Stärkung der Sek-I-Schulen im Kultusministerium geprüft und landesweit auf den Weg gebracht werden.“ Dazu Tonne: „Der Baustein ‚Modellregionen‘ im Son-



SPD-Landtagsabgeordneter Sebastian Zinke äußerte sich zum Sonderprogramm „Starke Sek I-Schulen“.

Foto: L. Przybylski

derprogramm Starke Sek-I-Schulen ist kein klassisches Projekt, sondern lebt von der Flexibilität: Das Ziel ist definiert, der Weg - der Maßnahmenkatalog - ist variabel. Um die Schulen aktiv und zielführend einzubinden, soll das Sonderprogramm durch ein agiles Projektmanagement umgesetzt werden.“

In den Modellregionen erproben die Schulen die vom Kultusministerium angebotenen Basismaßnahmen, sie können diese Maßnahmen darüber hinaus um eigene Schul-Schwerpunkte erweitern. Die Maßnahmen können von den Schulen laufend in das Programm eingebracht werden - beginnend ab 1. Februar. Die Schulen entscheiden selbst, an welchen Schwerpunkten sie arbeiten wollen. Das Programm startet am 1. Februar, die Teilnahme ist ein freiwilliges Angebot an die Schulen in einer Modellregion. Dem-

nächst erhalten die Schulen weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, das bis zum 28. Februar läuft.

„Wir warten nun schon sehr lange darauf, dass die Unterrichtsversorgung an unseren Schulen besser wird. Ein solches Modellprojekt ist eine große Chance für die Schulen im Heidekreis“, so die CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz. „In diesen Modellregionen soll beispielsweise die Flächenprämie für Lehrkräfte geprüft werden, die aus den Städten in den ländlichen Raum gehen. Weiter will das Land die Umzugskosten der Lehrerinnen und Lehrer vollumfänglich übernehmen und pragmatische Einsatzmöglichkeiten für Fachexpertinnen und Fachexperten schaffen, die selbst keine Lehrkräfte sind“, erklärt Gudrun Pieper. Auch das Projekt „Distanzlernen“ halten von Danwitz und Pieper für vielversprechend. Hier soll die Digitalisierung den Unterricht per Videokonferenz- und Onlinesystemen sicherstellen.

Darüber hinaus baue das Sonderprogramm, so die Abgeordnete, in einer zweiten Säule auf landesweiten Maßnahmen auf, um die Unterrichtsversorgung in ländlichen Regionen weiter zu verbessern. Hier sei unter anderem vorgesehen, Gymnasiallehrkräften, die sich für drei Jahre verpflichten, an einer Sek-I-Schule zu unterrichten, im Gegenzug eine Stelle an einem Gymnasium zu versprechen. Auch der Quereinstieg soll weiter erleichtert werden.

Kritisch äußerte sich Torsten Neumann, Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte VNL/VDR: Das Programm werde „kaum dazu beitragen, die desolate Unterrichtsversorgung an Niedersachsens Haupt-, Real- und Oberschu-

len zu verbessern, geschweige denn zu beheben. Es bleibt bei bruchstückhaften Maßnahmen, und das nur für wenige Regionen. Weder der akute Lehrkräftemangel noch die enorme Arbeitsbelastung wird dadurch in irgendeiner Weise behoben. Wir brauchen eine ganzheitliche Lösung und nicht immer wieder einzelne Maßnahmen, die werbewirksam verkündet werden.“ Das Hauptproblem sei, „dass der Lehrerberuf gerade im nicht-gymnasialen Bereich nicht attraktiv genug ist, um junge Bewerberinnen und Bewerber nach Niedersachsen zu holen. Eine bessere Bezahlung der Lehrkräfte mindestens nach A13 wäre ein wichtiges Signal.“

Auch SPD-Landtagsabgeordneter Sebastian Zinke äußerte sich zum Sonderprogramm „Starke Sek I-Schulen“. Nachdem Zinke sich vielfach in Gesprächen mit Schulleitungen im Heidekreis über die Unterrichtsversorgung informiert hat, sieht er es als gutes Zeichen, dass der Heidekreis jetzt als Modellregion ausgewählt wurde: „Ich freue mich, dass die Landesregierung unseren Landkreis inzwischen gut im Blick hat. Die Lehrkräfteversorgung ist besonders in ländlichen Regionen Niedersachsens nicht zufriedenstellend. Das habe ich auch immer wieder im Heidekreis erfahren müssen. Einige Umstände konnten nach stetem Druck zwar verbessert werden, zufriedenstellend ist die Situation aber noch nicht.“ Zinke appelliert an den Landkreis als Schulträger und die Schulleitungen an diesem freiwilligen Angebot teilzunehmen: „Für jede Schule im Sek I-Bereich im Heidekreis kann so über individuelle Maßnahmen die Situation verbessert werden. Eine Chance, die es zu ergreifen gilt.“

„LichtSpiel“

SCHNEVERDINGEN. In seinem ehrenamtlich betriebenen Kino in der Kulturstellmacherei in der Oststraße zeigt der Schneverdinger Verein „LichtSpiel“ für Erwachsene am Donnerstag, dem 23. Januar, um 19 Uhr „Ich war noch niemals in New York“, am Samstag, dem 25. Januar, um 19 Uhr „Parasite“, am Sonntag, dem 26. Januar, um 19 Uhr „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ sowie am Montag, dem 27. Januar, um 19 Uhr „Das perfekte Geheimnis“ und am 29. Januar, ebenfalls um 19 Uhr, die Dokumentation „2040 - Wir retten die Welt“. Für Kinder läuft am Sonntag, dem 26. Januar, um 15 Uhr „Die Eiskönigin 2“. Karten gibt es ab eine Stunde vor Beginn, freitags an der Kinokasse sowie im Vorverkauf online unter www.lichtspiel-schneverdingen.de.

Passbilder & TOP-Bewerbungsphotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Landgasthaus zur Sprengeler Mühle

Großer Räumungsverkauf vom 27.1.-30.1.2020, 9-15 Uhr oder nach Absprache.
Telefon 05195 960965
Fam. Röhrs

„Zahl, was Du willst!“



„Zahl, was Du willst!“ - so heißt die Aktion, die am 25. und 26. Januar im Wildpark Müden läuft: Dann können alle Besucher ihren Eintrittspreis für ein ganzes Wochenende lang selbst bestimmen. Das Wildpark-Team möchte seinen Gästen den Jahresbeginn mit dieser Aktion versüßen und dazu einladen, mit der ganzen Familie rund 30 Tierarten vom Alpaka (Foto) bis zum Elch in großen naturbelassenen Gehegen zu entdecken und ihnen dabei ganz nahezukommen.

Foto: Wildpark Müden

+++ DIE RIESIGE KÜCHENAUSWAHL IM NORDEN +++

AUF WUNSCH
48
MONATE ZINSFREI
FINANZIEREN!*

KÜCHEN 2020 JETZT SCHON BEI UNS

zu Industrie-Einführungspreisen!



Inselküchen



Küchenzeilen



L-Küchen



U-Küchen

1) 0% bei 48 Monaten Laufzeit ab 1500,- Auftragswert und 40% Anzahlung, Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0% p.a. bei einer Laufzeit von 48 Monaten und 40% Anzahlung, z.B.: Barzahlungspreis 1500,- Euro oder 48 x 18,75 Euro und 600,- Euro Anzahlung. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Hausbank Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, D-70178 Stuttgart. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §6a Abs. 3 PAngV dar. Preis- und Druckfehler vorbehalten. Gültig bis 31.01.2020.

AEG BORA Miele BLANCO NEFF berbel SIEMENS GAGGENAU FRANKE

Auch in Lüneburg!



Brümmerhoff
KÜCHENWELT
Hier kochen die Ideen

Brümmerhoff Küchenwelt Schneverdingen

Verdener Str. 33-39 • 29640 Schneverdingen
info@moebel-bruemmerhoff.de • www.kuechenwelt-24.de

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch: 9:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag - Freitag: 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 16:00 Uhr



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Breloher Sport-Club lädt hiermit alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim, Hermann-Löns-Straße, ein.

Einladung

- A. zur Jahreshauptversammlung 2020**
am Freitag, den 6. März 2020, um 19 Uhr im Sportlerheim des BSC
- B. zur Abstimmung über Verschmelzungsvertrag**
am Freitag, den 20. März 2020, um 19 Uhr im Sportlerheim des BSC

TAGESORDNUNG:

- zu A:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Gedenken an die Verstorbenen
 3. Billigung der Tagesordnung
 4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
 5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1.3.2019
 6. Bericht des Vorstandes
 7. Bericht des Schatzmeisters
 8. Bericht der Kassenprüfer
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Berichte der Spartenleiter (liegt schriftlich vor/aus):
 11. Wahl der Kassenprüfer
 12. Ehrungen
 13. Grußworte der Ehrengäste
 14. Anträge Verschiedenes

zu B:

1. Vorstellung über Inhalt des Verschmelzungsvertrages durch Rechtsanwalt Görgens oder Vertreter
2. Der Verschmelzungsvertrag, der gemeinsame Verschmelzungsbericht sowie die letzten drei Jahresabschlüsse aller an der Verschmelzung beteiligten Vereine sind ab dem 7.2.2020 (innerhalb der satzungsgemäßen Ladungsfrist) in der Geschäftsstelle des Vereins zur Einsicht ausgelegt
3. Aussprache über Verschmelzungsvertrag
4. Abstimmung zur Verschmelzung mit neugegründetem Verein „Eintracht Munster 2020 e.V.“

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 4.2.2020 an den 1. Vorsitzenden, Heinz Wagner, Schulstraße 25, in 29633 Munster, in schriftlicher Form einzureichen.

Die Niederschrift des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 1.3.2019 und die aktuelle Satzung des Breloher SC liegen im Vereinsheim ab 15.1.2020 zur Einsicht aus.

Der Vorstand

Kostenlose Führung



Im Rahmen einer kostenlosen Waldführung erläutern die Förster vom Friedwald Lüneburger Heide am 25. Januar ab 14 Uhr das Konzept der naturnahen Bestattung. Bei dem - mit einer enthaltenen Kutschfahrt - rund zweistündigen Spaziergang haben Interessierte jederzeit die Möglichkeit, ihre Fragen zum Friedwald zu stellen - von der Vorsorge über den möglichen Ablauf einer Beisetzung bis hin zu den verschiedenen Grabarten und Kosten. Gleichzeitig gibt es Gelegenheit, die Schönheiten des Friedwaldes Lüneburger Heide zu entdecken. Treffpunkt ist die Infotafel auf dem Parkplatz am Naturschutzgebiet. Die Anfahrt erfolgt über den Sellhorner Weg 40, Bispingen-Behringen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung unter Ruf (06155) 848200 oder über die Internetseite www.friedwald.de/lueneburger-heide gebeten.

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Munster**.
☎ 05161 910651 www.kalber-immo.de

heide-kurier.de

anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:

| | |
|--|-----|
| Verbrauchsausweis | V |
| Bedarfsausweis | B |
| Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) | kWh |

Energieträger:

| | |
|--|---------------------------|
| Koks, Braunkohle, Steinkohle | Ko |
| Heizöl | Öl |
| Erdgas, Flüssiggas | Gas |
| Fernwärme aus Heizwerk oder KWK | FW |
| Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel | HZ |
| Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix | E |
| Baujahr des Wohngebäudes | Bj |
| Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen | A+ bis H (z. B. Kl. B) |

Seniorenbeirat tagt

Delegiertenversammlung in Soltau

SOLTAU. Im Rahmen der jährlichen Delegiertenversammlung des Seniorenbeirates der Stadt Soltau wird der Seniorenbeirat am 29. Januar neu gewählt. Die Versammlung beginnt um 15 Uhr im Ratssaal des alten Rathauses, der durch einen Lifter auch für Menschen mit Einschränkungen erreichbar ist. Kandidatenvorschläge nimmt der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Gottfried Berndt, Greveweg 6, 29614 Soltau, gern entgegen.

Schriftlich hat der Seniorenbeirat Delegierte aus allen ihm bekannten Gruppen, Kreisen und Einrichtungen eingeladen, die mit Seniorenarbeit in der Stadt Soltau zu tun haben. Darüber hinaus sind alle teilnehmenden Soltauer Senioren, dazu gehören

Frauen und Männer ab 60 Jahren, stimmberechtigt. Über möglichst viele interessierte Senioren freuen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates. Neben der Wahl wird am Nachmittag Bürgermeister Helge Röbbert ein Grußwort sprechen und auscheidende Mitglieder des Beirates verabschieden.

Hubertus Greiner aus Soltau stellt das Hospiz in Dorfmark vor, die Vorsitzenden des Seniorenbeirates Gottfried Berndt und Karl Beck geben einen Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Seniorenbeirates und berichten über geplante Veranstaltungen im Jahr 2020. Zum Schluss der Versammlung beantwortet der Seniorenbeirat gern Anfragen und nimmt Anträge und Anregungen entgegen.

Altpapiersammlung

NEUENKIRCHEN. Zum ersten Mal in diesem Jahr sammelt das Schützen-Corps Neuenkirchen Altpapier und Pappe. Dazu werden alle Bürgerinnen und Bürger aus den Sammelbezirken der Gemeinde Neuenkirchen, ausgenommen Tewel und Grauen, ihr Papier und die Pappe am Samstag, dem 25. Januar, bis 9 Uhr

an die Straße zu stellen. Die Pakete sollten nicht zu schwer sein. Sollte irgendwo etwas liegen bleiben oder bereits im Vorfeld bei Bürgern abgeholt werden, können sich Interessierte unter Telefon (05195) 1592 oder unter der Mobiltelefonnummer 0171-5284354 melden. Pappe und Papier werden dann abgeholt.

„Es darf gelacht werden“

SCHNEVERDINGEN. „Love Letters“ - so heißt die Ausstellung der Grafikerin, Illustratorin und Texterin Maria Herrlich, die am Samstag, dem 25. Januar, um 16 Uhr im „KunstRaum“ der Schneverdinger Kulturstellmacherei in der Oststraße eröffnet wird. Zur Vernissage gibt es zudem eine Lesung von und mit Maria Herrlich. Die Typographien hat sie allesamt mit der Bauhaus-Schrift Futura von Paul Renner gestaltet.

Anlass war das Buch „Love Letters aus Absurdistan, Alliterationen von A bis Z“. Maria Herrlich wird die Gäste mit ihren herrlichen Texten ins Absurde führen und sich von Dietlind Horstmann-Köpper in ein Gespräch verwickeln lassen. Interessierte dürfen gespannt sein. Fest steht: „Es darf gelacht werden.“ Infos über die Grafikerin gibt es im Internet unter <https://www.maria-herrlich-grafik.com>.

Fahrt mit der FDP

HEIDEKREIS. Zu einem Besuchsprogramm des Landtages lädt die FDP Heidekreis am Mittwoch, den 29. Januar, ein. Der Schwerpunkt des Tagesausfluges nach Hannover und Neustadt wird Landwirtschaft, Natur und Umwelt sein. Am Vormittag besucht die Gruppe den niedersächsischen Landtag, mit einem Gespräch mit Landtagsabgeordneten. Nach einer Mittagspause geht die Fahrt mit dem Bus weiter nach Neustadt. Dort ist ein Besuch der Bundesforschungsanstalt für Tiergesundheit, Fachbereich Nutztiergenetik, ge-

plant. Es wird eine Einführung in die aktuellen Forschungsbereich „Züchtung und genetische Ressourcen“ geben und die 2016 eröffnete Deutsche Genbank für landwirtschaftliche Nutztiere besichtigt. Der Bus startet in Walsrode um 9.30 Uhr am Obi-Parkplatz, Heinrich-Hertz-Straße. Rückkehr in Walsrode gegen 17.30 Uhr. Eine Kostenumlage wird eingesammelt. Verbindliche Anmeldung bei Lüder Warnecke, Mobil 0162-9224298, oder Tanja Kühne, Ruf (05161) 78723030, E-Mail t.kuehne@fdp-heidekreis-online.de.

Infoabende im HKK

Für werdende und frischgebackene Eltern

WALSRODE. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Walsrode veranstaltet die nächsten Infoabende für werdende Eltern am kommenden Dienstag, dem 28. Januar, sowie am Montag, dem 3. Februar. Dr. Christiane Thein und ihr Team aus Kinderärzten, Anästhesisten, Hebammen und Krankenschwestern stehen für Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kreißaal, die Wochenbett- und Neugeborenenstation zu besichtigen. Weitere Infos gibt es über das Sekretariat der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter Telefon (05161) 602-1451.

Der nächste Informationsabend zum Thema „Die ersten Tage nach der Geburt - Ein guter Start im Heidekreis-Klinikum“ findet am Donnerstag, dem 20. Februar, statt: Die Stillberaterin und Hebamme Inga Diers informiert regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat über die Themen Bonding und Bindung, Stillen und Flasche sowie Möglichkeiten einer gemeinsamen Unterbringung im Klinikum. Weitere Infos erhalten Interessierte auch hier über das Sekretariat der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter der Telefonnummer (05161) 602-1451.

Alle Infoabende laufen im Gesundheitszentrum (Saarstraße 16) am Heide-

kreis-Klinikum Walsrode. Der Seminarraum befindet sich im 3. Obergeschoss. Beginn ist wie gewohnt um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eltern-Baby-Treff ist ein Angebot der Geburtshilfe Walsrode für Eltern mit Babys bis zum achten Lebensmonat und für Schwangere, die sich vorgeburtlich informieren möchten. Die ersten Tage und Monate mit Baby sind sehr aufregend. Der Tagesrhythmus gestaltet sich neu und stellt die Eltern vor neue Herausforderungen. Wenn das Baby auf der Welt ist, ergeben sich oft noch viele Fragen, besonders zu den Themen Stillen, Handling, Beikost, Schlafen und vieles mehr. Der Eltern-Baby-Treff bietet die Gelegenheit, andere Eltern mit ihren Babys kennenzulernen, sich auszutauschen und offene Fragen beantwortet zu bekommen. Auch hier steht Inga Diers mit ihren Erfahrungen gerne zur Verfügung.

Die nächsten Eltern-Baby-Treffen sind am heutigen Mittwoch, dem 22. Januar, sowie am 12. und 26. Februar (zweiter und vierter Mittwoch im Monat) von 14.30 bis 16 Uhr im Speiseraum (Erdgeschoss) des Heidekreis-Klinikums Walsrode (Robert-Koch-Straße 4). Weitere Infos über die Station der Gynäkologie und Geburtshilfe unter Telefon (05161) 602-1752.

neues aus der wirtschaft

Schulranzenaktion



Für angehende ABC-Schützen steht in wenigen Monaten ihr erster Schultag bevor und auf alle, die jetzt ihre Zwischenzeugnisse bekommen, wartet dann die nächste Klasse. Eines haben sie gemeinsam: Für alle Mädchen und Jungen heißt es „Ranzen packen“. Sowohl für Einschulung als auch für kommende Klassen hat die Soltauer Buchhandlung Schütte etwas Passendes im Programm, wenn es darum geht, Bücher, Mappen und alles andere für die Schule zu transportieren. Das richtige Modell für die jeweilige Altersgruppe zu finden, dabei hilft jetzt das Schütte-Team (auf dem Foto Irene Friedrich): Aktuell bietet die Buchhandlung in der Poststraße 22 wieder eine riesige Auswahl an und dazu natürlich auch eine fachkundige Beratung rund um guten Tragekomfort und ausreichend Stauraum an. Mit einer großen Schulranzenaktion ist das Fachgeschäft am kommenden Samstag, dem 25. Januar, im Soltauer Autohaus Winkelmann zu Gast - diese Jahr in der Skoda-Halle, Lüneburger Straße 62: Dort wartet von 10 bis 14 Uhr im Rahmen der Aktion eine große Auswahl zum Schultag. Zusätzlich bekommen Kunden hier von Schultüten über Zubehör bis hin zum täglichen Schulbedarf alles für einen gelungenen Start in die erste oder nächste Klasse. Bei der Schulranzenaktion im Autohaus ist übrigens nur Barzahlung möglich.

Foto: suv

Warnwesten für Kita



Der „hagebaumarkt“ Soltau hat Ende des vergangenen Jahres für alle Mädchen und Junger der Kindertagesstätte „Schatzkiste“ der Lebenshilfe Soltau Warnwesten gespendet, damit die Kleinen bei Spaziergängen durch die Stadt und regelmäßigen Waldausflügen gut zu sehen sind. „Wir haben uns sehr darüber gefreut“, so Neele Bonke, Leitung der Kita Schatzkiste.

Foto: Lebenshilfe Soltau

„ADAC-Superplatz“



Anlässlich der CMT (Caravan, Motor und Touristik) in Stuttgart, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, wurden vom ADAC die „Superplätze 2020“ gekürt. Lediglich 18 Campingplätze in ganz Deutschland dürfen dieses Jahr den Titel „ADAC Superplatz“ tragen - und von den 18 Superplätzen befinden sich zwei Unternehmen in Niedersachsen, der Südsee-Camp in Wietzendorf ist einer der beiden. Dabei wird das Prädikat immer nur für ein Jahr vergeben. Über 100.000 Kilometer legen die ADAC-Inspektoren jährlich zurück, um europaweit Campingplätze zu besichtigen, zu begutachten und zu bewerten. Ein Fünf-Sterne-System dient als Grundlage, am Ende zählen für die Campingplätze die Summe der positiven Bewertungen in allen Leistungsbereichen. Gewertet werden die Sanitär- und Stellplatzqualität sowie das Bade- und Freizeitangebot. Die Kriterien werden dabei regelmäßig den aktuellen Trends und Entwicklungen angepasst.

Foto: Südsee-Camp

stellenmarkt

Zeit für neue Aufgaben

werde
Testfahrer (w/m/d)
in der Fahrzeugerprobung

in Festanstellung, 40 Std./Woche sowie auf 450 €-Basis

Deine Aufgaben:

- Du führst Erprobungs- und Versuchsfahrten mit Vorserienfahrzeugen durch
- Zeitweise testest Du im Schwerpunkt bestimmte neue Fahrzeugkomponenten (z.B. Fahr-Assistenten, Multimediakomponenten)

Dein Profil:

- Du hast Benzin im Blut und brennst für neueste Technik
- Du bist zuverlässig, flexibel, teamfähig, gehst positiv an Herausforderungen heran und bist bereit im Schicht-System zu arbeiten
- Mitbringen musst Du eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B, eine mehrjährige Fahrpraxis, verantwortungsvolle Fahrweise, gute Deutschkenntnisse und Spaß an der Arbeit

Auch Quereinsteiger (w/m/d) ohne technische Ausbildung sind gerne gesehen.

Bitte richte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail, mit der Referenznummer: Ce20200001 an unsere Personalabteilung.

CeTec GmbH
Personalabteilung
Paul-Ehrlich-Str. 3
29633 Munster
bewerbung@ce-tec-gmbh.com



Auslieferungsfahrer/-in

für halbe Tage gesucht
Arbeitszeit: Mo. – Fr. Vormittag
Telefonische Bewerbung
05191-939414



HERMANN RÖHRS GMBH BISPINGEN

Wir suchen für unsere Serviceniederlassung in Wohldede (Bergen) zum frühestmöglichen Eintrittstermin einen

Landmaschinenmechaniker (m/w)

Sie suchen als eigenverantwortliche Fachkraft den Einstieg in ein erfolgreiches Familienunternehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an Jobs@magaziner.de

Die 1920 gegründete Firma Hermann Röhrs ist mit ihrem Tochterunternehmen Magaziner Lager- und Fördertechnik einer der dreißig größten Gabelstaplerhersteller der Welt und seit 1975 im internationalen Markt erfolgreich vertreten.

Außerdem sind wir akkreditierter Handels- und Servicebetrieb für GRIMME Landmaschinen und BEINLICH Beregnungstechnik und betreuen kompetent weitere namhafte Fabrikate.

Hermann Röhrs GmbH
Hützelstraße 22-24, 29646 Bispingen, Tel. 05194 982020
www.magaziner.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet für 39,5 Stunden die Woche

1 Erzieher/in ohne Nacht- und Feiertagsdienste

Zu Ihnen: Sie sollten freundlich, teamfähig, engagiert, kommunikativ, naturverbunden und empathisch sein.

Zu uns: Wir sind eine familienanaloge Wohngruppe mit innerwohnenden Personal. In unserem Haus ist Platz für 10 Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 5-15 Jahren. Wir bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit in einer familiär strukturierten Lebensgemeinschaft betreut zu werden und aufzuwachsen. Noch mehr über uns zu erfahren gibt es unter www.eeckenhoff.de.



De Eeckenhoff
Kinder- und Jugendwohnstätte

Birkenweg 23 · 27386 Hemslingen
Tel: 04266-9848387 · info@eeckenhoff.de

Wir suchen Pflegeassistenten Pflegehelfer/-innen Pflegefachkräfte

Wir bieten:

- Sachbezug
- Altersvorsorge
- Kindergartenzuschuss
- Organisationszeiten
- Weihnachtsgeld • Betriebssport

Jetzt bewerben!

Rundum Pflege · S. Bostelmann
Wilhelmstraße 20 · 29614 Soltau · Tel. 05191 / 16670
www.rundumpflege.info · kontakt@rundum-pflege.info



Jetzt Fan werden!





facebook.com/heidekurier.news

Point Orange Rohrreinigung

sucht zur Erweiterung des Teams zuverlässige **Mitarbeiter** für die **Rohr- und Kanalreinigung und -sanierung**. FSKL B erforderlich, BE und C wünschenswert.

Bewerbung unter
info@pointorange.de
oder ☎ 05194 4187036

Aushilfen zur Reinigung

von Ferienhäusern gesucht.
Hof Springhorn, ☎ 05197 180

Wir suchen zum **01.02.** für neue Objekte im Großraum Walsrode/Ostenholz/Bergen einen **Vorarbeiter m/w/d** mit Erfahrung, PKW & FS, Führungszeugnis wird benötigt. Wir zahlen den Tarifl. & Benzin-kostenzuschuss, 20-30 Std./Woche. Bewerbung an **0172 7071385**

Bessey Truck-Wash braucht Verstärkung

LKW-WÄSCHER/IN

in Voll- und Teilzeit.
Info unter 0160 9384872

Zuverlässige Reinigungskraft

für gewerbliche Räume in Müden/Örtze gesucht, AZ: zx wöchentlich ca. 3 Std. in den Abendstunden ab 17,00 Uhr, 450,00 € Basis oder Teilzeit unbefristet. **Telefon 05053 900815**

Die Frauenarztpraxis in Schneverdingen sucht eine

Medizinische Fachangestellte

in Teil- oder Vollzeit.

Bewerbungen an:
Prof. Dr. med. Michael Ludwig
Harburger Straße 1
29640 Schneverdingen

Wir suchen **Mitarbeiter/innen** für Frühdienst (Frühstück)

Servicekräfte

für abends **Aushilfen** nach Bedarf

Gastronomische Ausbildung nicht erforderlich! Voll- oder Teilzeit, täglich oder nur bestimmte Tage, flexible Zeiten, alles ist möglich! Gute Bezahlung. Bitte unbedingt melden.

Telefon 05197 180
Hof Springhorn, Frielingen

HARBORT

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Sachbearbeiter Auftragsabwicklung/Dispo

(m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- Auftragsabwicklung und Dokumentation (Im-/Export)
- Erstellung von Frachtdokumenten, Zollabwicklung, Abrechnungen
- Disposition und Festlegung von geeigneten Transportalternativen
- Sicherstellung und Kontrolle von Lieferterminen
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern

Wir erwarten

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und erste Berufserfahrungen in der Auftragsabwicklung
- sicherer Umgang mit MS-Office
- Englisch in Wort und Schrift
- kundenorientiertes, unternehmerisches Denken und Handeln.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

HARBORT GmbH & Co. KG
z. Hd. Katja Martens
Südring 28-30
29640 Schneverdingen
(bewerbung@harbort.de)

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Wietendorf, Harber und Volkwardingen**



Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180



WIR SUCHEN DICH!

Köchin/Koch

Voll-/Teilzeit und **Küchenhilfe** m/w/d Teilzeit oder Minijob

Du hast Dein Handwerk gelernt und hast Lust in einem jungen und lustigen Team zu arbeiten?! Spaß und gute Laune bei der Arbeit stehen bei uns im Vordergrund!!

Dann melde Dich bei uns!
Wir freuen uns auf Deinen Anruf!
05191 976313 oder soltau@brauhaus-joh-albrecht.de

Brauhaus „Joh. Albrecht“
Winsener Straße 34d
29614 Soltau · ☎ 05191 976313

Wir suchen in Soltau, Bispingen und Dorfmark

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

immobilien kauf / verkauf

MEYER IMMOBILIEN über 45 Jahre
29640 Schneverdingen - Verdener Straße 2
Wir verkaufen ihr Haus!

stellenmarkt

Wer möchte uns beim Reinigen unserer befestigten Pferdeausläufe unterstützen? Vormittags ca. 2-3 h in Soltau. 0151 64741962

Wer sucht in Bispingen und Umgebung eine zuverlässige Haushalts-hilfe? Auch zusätzliche Hilfe beim Einkauf möglich. Pkw vorhanden. 01512 8701028

Freundl. Pflegefachkraft su. Stelle im priv. Haushalt in Schneverdingen, Umkreis 10 km. Biete qualifiz. Pflege und Betreuung. 05193 800484

Kleinanzeigen 3,-

Junge flexible gelernt. Rechtsanwalts-/Notarfachangestellte sucht Vollzeitstelle zum 01.03.20. Erfahrungen im öffentl. Dienst vorhanden. 0152 59629476

Gelernter Ausbaufacharbeiter sucht Job in Soltau. Innen-/Außenputzarbeiten, Sanierung, Renovierung, Flick-, Maler-, Spachtelarbeiten. 0173 6125175

Suche Arbeit im Bereich Badezimmer Sanierungen, Mauern, Elektro, Klempner u. Fliesen von Privat. 0160 6971388

Malergeselle sucht Arbeit. 0176 73496106

Haus Renovierer sucht Job, Badezimmer-Sanierung, Innen-Ausbau, Klempner, Fliesen, Maler, Spachteln, Dach isolieren und Dach-Ausbau 0157 70670653

tiermarkt

Junge Zebrafinken in verschiedenen Farben abzugeben. Info unter 05191 999226

Golden-Retriever Mischlingswelpen, geb. 11.11.2019, Helle und Dunkle, ab sofort in geeignete Hände zu verk.. Geimpft, entwurmt, gechipt. Elterntiere vor Ort. 0172 4223532

Hasen/Kaninchen, deutsche, etwa 9-10 Wochen alt, 2 Häsinnen + 2 Hasen, saubere Zucht für je 15.- abzugeben, sehr zutraulich 0173 4105542

Gesucht: Möglichkeit zur priv. Pferdehaltung (4-6 Tiere) mit Fläche um Soltau zur Pacht/Kauf. 0152 59629476

sie & er

Ich, weiblich, möchte junggebliebene, sportliche Freundin/Freund kennenlernen! 0178 3280101

urlaub

WOHNMOBILVERMIETUNG TELEFON (05195) 96 09 91 WWW.HR-FAHRZEUGVERMIETUNG.de

sonstiges

Kaufe gute Flohmarktsachen, auch kompl. Sammlungen sowie Münzen, Orden, Militaria und Schmuck, ab 18 Uhr 05192 5323

Biete kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe bei Sorgen mit dem PC, Windows, Internet, Schadware, am Telefon 0151 50811105

Kinderbibeltag in der Bäckerei

SOLTAU/WIETZENDORF. Die evangelische Jugend Soltau lädt ein zum Kinderbibeltag am Samstag, den 8. Februar, in der Heidebäckerei Wrogemann in Wietzendorf. „In der biblischen Erzählung der Speisung der 5000 teilt Jesus Fladenbrote. Wie Fladenbrote gebacken werden, können Kinder von fünf bis zehn Jahren beim Kinderbibeltag selbst ausprobieren“, so Pastorin Kathrin Burgwal. Mit Bäckermeister Willy Schröder können die Kinder in der Backstube kleine Fladenbrote backen. Während der Garzeit sehen sie zusammen mit dem Kinderbibeltagsteam, Pastorin

Burgwal und Bäckermeister Schröder die Bäckerei an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, damit jedes Kind selber ein Brot backen kann. Deshalb ist die Teilnahme nur mit Anmeldung möglich, bei Pastorin Kathrin Burgwal, Telefon (05191) 979407 oder E-Mail an Kathrin.Burgwal@evlka.de. Bei der Anmeldung ist eine Telefonnummer für den Notfall anzugeben. Die Plätze werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Bei mehr Anmeldungen als Plätzen gibt es eine Warteliste. Falls angemeldete Kinder überraschend nicht teilnehmen können, sollte Kathrin Burgwal

benachrichtigt werden, damit ein Kind von der Liste nachrücken kann. Treffen ist um 9.45 Uhr auf dem Volksbank-Parkplatz gegenüber der Bäckerei Wrogemann in Wietzendorf, damit alle gemeinsam pünktlich um 10 Uhr in die Bäckerei gehen können. Die Kinder werden von ihren Eltern um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz wieder abgeholt.

Suppe

BRELOH. Am kommenden Sonntag, dem 26. Januar, treffen sich die Breloher Christinnen und Christen der Friedenskirche im Anschluss an den Gottesdienst zum traditionellen Suppenessen zu Jahresbeginn. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, danach ist der Tisch für alle Gäste mit leckeren Eintöpfen gedeckt. Die Suppen sind natürlich kostenlos, es darf aber gern für einen guten Zweck gespendet werden - und zwar für die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Munster.

Gezündelt

SOLTAU. Wie die Polizei berichtet, setzten Unbekannte am frühen Donnerstagmorgen in der Celler Straße in Soltau eine Papiermülltonne in Brand. Die Tonne wurde dabei komplett zerstört. Der Schaden beträgt rund 150 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

Übersehen

SCHNEVERDINGEN. Ein 76-jähriger Pkw-Fahrer übersah, wie Polizeisprecher Olaf Rothardt berichtete, am Donnerstag, den 16. Januar, gegen 7.40 Uhr in Schneverdingen in der Harburger Straße einen am Fahrbahnrand geparkten Pkw und fuhr auf diesen auf. Bei dem Unfall verletzte der Mann sich leicht, er kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Nachmittag

MUNSTER. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Munster lädt am heutigen Mittwoch, den 22. Januar, zum nächsten Nachmittag „Kontakt und Begegnung“ ein. Nach einer Andacht und der Kaffeerrunde können Fotos aus dem Jahr 2019 angeschaut werden. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum von St. Martin in der Marienburger Straße 1 und endet mit dem Segen um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

familienanzeigen

Am 2. Januar 2020 verstarb unser früherer Mitarbeiter

Hartmut Meyer

Herr Meyer war von 2010 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2018 auf den Friedhöfen der Stadt Schneverdingen tätig. Mit seiner ruhigen und hilfsbereiten Art war Herr Meyer ein zuverlässiger und geschätzter Kollege.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

STADT SCHNEVERDINGEN

Meike Moog-Steffens
Bürgermeisterin

Uwe Kändler
Personalratsvorsitzender

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten, dass unser langjähriger Beschäftigter

Herr

Waldemar Wiedmann

am 12.12.2019 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir verlieren in ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen.

DB Fahrwegdienste GmbH
Niederlassung Nord

Die Leitung

Der Vorsitz des Betriebsrates

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Traurig, aber auch mit vielen schönen Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von Dir.

Brunhilde Gawol geb. Zielke

* 12.12.1923 † 31.12.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Ingrid Bomme

Larissa und Martin Klukas

Karin und Josef Kuckertz

Jennifer Zarncke

Wilfried Zielke

Röschen Burmeister

und alle Angehörigen

Traueranschrift: Ingrid Bomme, Wachholdergrund 27, 29633 Munster

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



veranstaltungen

Wo ist was los?



neuer Tanzkreis für Paare
Start: Sonntag 16. Februar, 15.45 Uhr

Tanzen für Kinder ab 5 Jahre

jeden Montag um 16.00 Uhr

Hip Hop für Anfänger ab 8 Jahre

jeden Freitag um 14.30 Uhr

Tanzclub Rot-Weiß Soltau e.v.

SPASS AM TANZEN ?
anschauen + mitmachen
kostenlos schnuppern



Tanzsaal Celler Str. 97
Telefon 05191 - 979875
www.tanzclub-soltau.de

dienstleistungen

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
- Stubben fräsen
- Holz häckseln bis 60 cm Ø
- Baufeldräumung (Forst-, Rodedfräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Wir bieten an: Gartenarbeiten + Pflesterarbeiten aller Art, Baumfällung, Bäume schneiden auch mit Klettertechnik sowie Hecken u. Büsche schneiden, Rasen vertikutieren u. Rasenueuanlagen, super preiswert, kostenlose Beratung vor Ort.
Fa. N. H. ☎ 0176 67566534

Individuelle Qualität im eigenen Zuhause. 24-Std.-Betreuung für Senioren durch erfahrene Betreuungskräfte aus Polen.
Tel. 015124418288 · www.igdomi24.eu

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

PREISWERT + KOMPETENT
expert

XXX utz dodenhof



Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116117

Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... 05191 19222

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... 05191 6020
Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... 05161 6020

Augenärztlicher Notdienst

Sonnabend, Sonntag und Feiertage
10.00 bis 16.00 Uhr..... 04131 6722333

Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
25.1. und 26.1.2020
ZA Kai-Marcus Reese, Martin-Luther-Str. 5, Soltau..... 05191 16111

HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über

Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... 05191 986000

Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau

von Samstag, 25.1.2020, 14.00 Uhr bis Montag, 27.1.2020, 7.00 Uhr:
Dr. Ariane Böttcher-Künneke, Behringen (Kleintiere)..... 05194 4187069
Dr. Hans-Georg Brinckmann, Schneverdingen (Kleintiere)..... 05193 975611
Dr. Tobias Wollny, Soltau (Klein- und Großtiere)..... 05191 2721
Alexander Künneke, Behringen (Pferde)..... 05194 4184064

Apotheken-Notdienst vom 25.1.2020 bis 31.1.2020

Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Sa., 25.1. Heide-Apotheke, Schneverdingen, Schulstraße 2..... 05193 1243
So., 26.1. Stadt-Apotheke, Schneverdingen, Verdener Straße 13..... 05193 2121
Mo., 27.1. Nuss-Apotheke, Soltau, Lüneburger Straße 4 .. 05191 938843
Di., 28.1. Die Alte Stadtapotheke, Soltau, Unter den Linden 1 05191 2225
Mi., 29.1. Löwen-Apotheke, Soltau, Wilhelmstraße 6..... 05191 2400
Do., 30.1. Medicus-Apotheke, Soltau, Walsroder Straße 8..... 05191 12555 u. 12505
Fr., 31.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus, Soltau, Unter den Linden 13..... 05191 9888-0

Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
Sa., 17.00-18.30 Uhr, So. 10.30-12.30 Uhr und 17.00-18.30 Uhr.

Sa., 25.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus, Soltau, Unter den Linden 13..... 05191 9888-0
So., 26.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus, Soltau, Unter den Linden 13..... 05191 9888-0

Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:
am 25.1.2020 bis 31.1.2020

Hirsch-Apotheke, Celler Straße 4, Bergen..... 05051 4543

famila

Wochen

ENDKRACHER

Gültig 23. bis 25. Januar



Frankreich
Blumenkohl
Kl. I

STÜCK

1.49

Ehrmann

Almighurt 150/140 g
oder Almighurt
praktisch und lecker 100 g
verschiedene Sorten
Becher/Squeeze-
Packung je
(100 g = 0.19–0.29 €)



Kasseler-
Lachsfleisch
ein zarter Braten

1 KILO
5.99



frisches
Schweinekotelett
ohne Filet, in Scheiben

1 KILO
4.99



Ferrero
Kinder
Schokolade
oder Yogurette
Erdbeere
125-g-Tafel je (100 g = 0.79 €)

1.49 spar 33%
0.99



XXL-Wende-
Tagesdecke
in verschiedener Patchwork
optik, Maße 220 x 240 cm
verschiedene Farben,
Material 100% Polyester
Abbildungsbeispiel

220 x 240 cm
statt 39.99*
12.00

0.59 spar 50%

0.29

Ihr Kundentelefon
0800 7772233 – Fax 7772234
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr
(gebührenfrei)
oder schreiben Sie uns:
kontakt@famila-nordost.de

Unsere Öffnungszeiten finden
Sie im Internet unter: www.famila-nordost.de

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.
famila-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7–13 | 24116 Kiel |
www.famila-nordost.de

famila

besser als gut!